

Alpnacher Blettli



**Schlierenrütisteg eröffnet – ein Symbol
für das Wasserbauprojekt Obwalden**

Liebe Alpnacherinnen und Alpnacher



Mein erstes Amtsjahr ist wie im Flug vergangen. Der Einstieg als neues Mitglied des Gemeinderats war anspruchsvoll und mit vielen neuen Aufgaben und Verantwortlichkeiten verbunden. Die erste Zeit gestaltete sich entsprechend intensiv und fordernd.

Zusätzlich erschwert wurde der Start durch personelle Veränderungen innerhalb der Verwaltung. Anfang Dezember verliess der Leiter Bau, Infrastruktur, Werke die Verwaltung, wenige Wochen später folgte der Abteilungsleiter Erschliessung/Tiefbau. Dank des grossen Engagements der Mitarbeitenden konnten die Aufgaben dennoch zuverlässig erfüllt werden. Erfreulicherweise konnten wir die Stelle des Abteilungsleiters Erschliessung/Tiefbau inzwischen mit Markus Dubach neu besetzen. Zusammen mit dem zusätzlichen Einsatz von Gaby Schmidiger als stellvertretende Leiterin ist das Departement heute wieder gut aufgestellt.

Ein besonderer Meilenstein war die Eröffnung der neuen Holzbrücke über die Grosse Schliere. Am 20. August 2026 wurde die mit 56.5 Metern längste gedeckte Holzbrücke im Kanton Obwalden feierlich eingeweiht. Sie schafft eine sichere Verbindung für den Langsamverkehr und ist ein wichtiger Bestandteil des lokalen Wegnetzes.

Der Brückenboden wurde mit Eichenbrettern ausgeführt, sodass die Brücke auch von Pferden genutzt werden kann. Da sie die einzige Möglichkeit bietet, die Grosse Schliere mit Pferden zu überqueren, wurde dies bereits in der Planung berücksichtigt. Kurz nach der Inbetriebnahme gingen Meldungen zu kleineren Hufspuren ein. Die festgestellten Schäden sind geringfügig und beeinträchtigen die Nutzung der Brücke nicht. Für die Entfernung der Rossäpfel stehen Schaufeln und Besen zur Verfügung.

Ich bin überzeugt, dass durch gegenseitige Rücksichtnahme auch künftig ein sicheres und angenehmes Miteinander für alle gewährleistet werden kann.

Willy Fallegger

Departementsvorsteher Bau und Unterhalt

Titelbild

Der 54 Meter lange Schlierenrütisteg vollendet die Hauptarbeiten – für Hochwasserschutz und neue Lebensräume.

Bild: Bruno Vogel

Inhaltsverzeichnis

Gemeinde	2 – 17
Schule	18 – 24
Pfarrei	25 – 29
Korporation	30 – 33
Diverses	34 – 67

Impressum

Alpnacher Blettli 08 | 2026
02. Oktober 2026, 45. Jahrgang
Informationen aus der Gemeinde Alpnach

Herausgeber

Einwohnergemeinde Alpnach
Famo-Druck AG, Alpnach Dorf

Redaktion

Gemeindekanzlei Alpnach
Bahnhofstrasse 15, 6055 Alpnach Dorf
Telefon 041 672 96 96
Bruno Vogel, Daniel Albert,
Melanie Sigrist-Schleiss, Beat Vogel,
Tina Ammer

Inseratverwaltung und Vereinsnachrichten

Famo-Druck AG, Nadine Hofstetter
Schulhausstrasse 7, 6055 Alpnach Dorf
Telefon 041 672 91 72, redaktion@famo.ch
(Bitte mit Vermerk «Alpnacher Blettli»)

Erscheinung

10-mal jährlich

Nächste Erscheinungsdaten

Ausgabe	Redaktionsschluss	Erscheinung
Nr. 09_2026	22.10.2026	30.10.2026
Nr. 10_2026	26.11.2026	04.12.2026
Nr. 01_2027	21.01.2027	29.01.2027

Jeweils 12 Uhr! Später eintreffende Beiträge können nicht mehr berücksichtigt werden.

Layout und Druck

Famo-Druck AG, Schulhausstrasse 7,
6055 Alpnach Dorf, famo.ch

Auflage

3400 Exemplare. Gratis verteilt
an alle Haushaltungen von Alpnach

Inserate-Tarife

Preise pro Ausgabe, zuzüglich MwSt.

Grösse	Inseratepreis	Inseratgrösse
1/16	40.–	70x23 mm
1/8	60.–	70x49 mm
1/4 hoch	95.–	70x101 mm
1/4 quer	95.–	145x49 mm
1/2	170.–	145x101 mm
1/1	280.–	145x205 mm

Farbzuschlag 60 Franken pro Inserat/Ausgabe

Wiederholungsrabatte:

5x erschienen: 5%, 10x erschienen: 10%

d' Ratsstube brichtet...

Personelle Veränderungen in der Gemeindeverwaltung

Wahl eines Brunnenmeisters

Der Einwohnergemeinderat Alpnach hat Markus Dubach, Abteilungsleiter Erschliessung/Tiefbau, per 1. Oktober 2026 zum neuen Brunnenmeister der Wasserversorgung Alpnach gewählt.

Die Funktion wurde nach dem Austritt der bisherigen Brunnenmeisterin Martina Vogel vakant. Auf Antrag des Verwaltungsrates der Wasserversorgung hat der Gemeinderat nun die Nachfolgeregelung beschlossen.

Der Abteilungsleiter Erschliessung/Tiefbau, Markus Dubach, verfügt über die erforderliche Ausbildung als Brunnenmeister und bringt aus seiner bisherigen beruflichen Tätigkeit umfassende Fachkenntnisse im Bereich Wasserversorgung und Tiefbau mit. Seit seinem Stellenantritt bei der Einwohnergemeinde Alpnach hat er sich mit den örtlichen Gegebenheiten, den laufenden Projekten und den betrieblichen Abläufen der Wasserversorgung vertraut gemacht.

Mit der Wahl werden die operativen Führungsaufgaben der Wasserversorgung im Bereich Erschliessung/Tiefbau gebündelt und die Organisation der Wasserversorgung weiter gestärkt. Gleichzeitig kann der stellvertretende Brunnenmeister Franz Sigrist gezielt an die verantwortungsvollen Aufgaben im Bereich Wasserversorgung herangeführt und in seiner fachlichen Entwicklung gefördert werden.

Der Gemeinderat ist überzeugt, mit dieser Lösung eine nachhaltige und zukunftsorientierte Organisationsstruktur für die Wasserversorgung Alpnach sicherzustellen. Der Gemeinderat und die Verwaltung wünschen Markus Dubach viel Freude und Erfolg in der zusätzlichen Funktion.

Wasserversorgung

Der Vertrag mit Hugo Ottiger als Mitarbeiter Wasserversorgung mit besonderen Aufgaben lief Ende September 2026 aus. Hugo Ottiger hat in den vergangenen rund vier Monaten die Wasserversorgung in einem befristeten Arbeitsvertrag unterstützt und die Betriebssicherheit aufgrund der entstandenen Vakanz im Bereich der Brunnenmeisterin sichergestellt. Der Gemeinderat und die Geschäftsleitung bedanken

sich bei Hugo Ottiger für die wertvolle Unterstützung und wünschen ihm auf seinem weiteren privaten und beruflichen Weg alles Gute.

Wasserversorgung Pikettorganisation

Die Sicherstellung der Wasserversorgung Alpnach zählt zu den zentralen Aufgaben der Einwohnergemeinde. Zur Ergänzung der Sicherstellung der Pikettorganisation konnten Fabian Schleiss und Stefan Albert gewonnen werden. Die beiden verfügen über die nötigen Kenntnisse der Gemeinde Alpnach und sind mit der Wasserversorgung vertraut. Der Gemeinderat und die Verwaltung heissen die beiden Pikettdienstleistenden der Wasserversorgung Alpnach herzlich willkommen.

Finanzverwaltung

Barbara Zibung wird als Fachspezialistin Finanzverwaltung mit einem befristeten Arbeitsvertrag bis 31. März 2027 angestellt. Barbara Zibung wurde als ehemalige Stv. Finanzverwaltung vor noch nicht allzu langer Zeit pensioniert. Nun darf die Einwohnergemeinde auf ihr Fachwissen zurückgreifen. Der Gemeinderat und die Verwaltung freuen sich über das «Comeback» und heissen Barbara Zibung herzlich willkommen zurück im Team.

Jacqueline Odermatt, Sachbearbeiterin bei der Finanzverwaltung, hat sich entschieden, die Einwohnergemeinde Alpnach per 31. Dezember 2026 zu verlassen und hat ihr Arbeitsverhältnis gekündigt. Die Geschäftsleitung bedauert den Entscheid und wünscht Jacqueline Odermatt für ihre private und berufliche Zukunft alles Gute.

Berufsbildung

Helena Gernet wird im Sommer 2027 die Lehre als Kauffrau EFZ in der Gemeindeverwaltung beginnen. Im ersten Lehrjahr sind die Lernenden im Bereich der Einwohnerkontrolle mit Schalter- und Telefondienst, das zweite Lehrjahr absolvieren sie in der Gemeindeganzlei und das dritte Lehrjahr beenden sie in der Finanzverwaltung. Der Gemeinderat und die Verwaltung wünschen Helena bereits heute einen guten Start.

Veränderungen in den Kommissionen

Kulturkommission

Der Einwohnergemeinderat Alpnach hat Martina Durrer, Alpnachstad, als neues Mitglied der Kulturkommission gewählt. Sie tritt die Nachfolge von Astrid Gasser Hochuli an, die per Ende Juni 2026 aus der Kommission zurückgetreten ist.

Die Vakanz wurde öffentlich ausgeschrieben. Nach Prüfung der eingegangenen Bewerbung beantragte die Kulturkommission die Wahl von Martina Durrer. Der Gemeinderat folgte diesem Antrag und wählte sie für den Rest der Amtsdauer 2024 bis 2028.

Der Einwohnergemeinderat dankt Astrid Gasser Hochuli für ihr grosses Engagement zugunsten des kulturellen Lebens in Alpnach und wünscht Martina Durrer viel Freude und Erfolg in ihrem neuen Amt.

Verwaltungsrat Wasserversorgung

Marcel Egli, Departementsvorsteher Finanzen, hat seinen vorzeitigen Rücktritt auf den 30. September 2026 als Verwaltungsrat der Wasserversorgung Alpnach bekannt gegeben. Der Gemeinderat hat an seiner Sitzung vom 19. August 2026 dem vorzeitigen Austritt zugestimmt. Der Gemeinderat dankt Marcel Egli für sein Engagement für die Wasserversorgung.

Als Nachfolgelösung hat der Gemeinderat Patrick Matter, Departementsvorsteher Bildung und Kultur, per 1. Oktober 2026 als Mitglied des Verwaltungsrates Wasserversorgung gewählt. Der Gemeinderat dankt Patrick Matter für die Bereitschaft der Amtsübernahme.

Reglement über Entschädigungs-, Bussen- und Kostentarif; Anpassung der Besoldung des Feuerwehrkommando per 1. Juli 2026

An der Gemeinderatssitzung vom 19. August 2026 hat der Gemeinderat die rückwirkenden Erhöhung der Kaderentschädigung des Feuerwehrkommandos auf den 1. Juli 2026 zugestimmt.

Arbeitsvergabe Externe Fachexperten für die Prüfung des Energienachweises im Baugesuchverfahren

Für die fachliche Beurteilung der Energieerfordernisse im Baugesuchverfahren, erfolgte gestützt auf dem Gemeinderatsbeschluss vom Januar 2010 und der Motion der Energiepolitik im Kantonsrat, eine Vergabe an zwei externe Fachexperten. Aufgrund der teilweise schleppenden Bearbeitung durch die bisherigen Beauftragten sowie der bereits lange zurückliegenden Auftragsvergabe wurde im April 2026 ein Einladungsverfahren zur Neuvergabe der Leistungen durchgeführt. Mit Beschluss des Gemeinderats wurden der Auftrag an folgende drei Fachexperten vergeben:

- CeO-zwei Gebäudeanalysen, Ennetbürgen
- Feierabend Haustechnik AG, Engelberg
- Planlokal AG, Stans

Die Kosten für die jeweilige Beurteilung werden den Gesuchstellern im Baugesuchverfahren nach Art. 52 Bau- und Zonenreglement (BZR) in Verbindung mit Art. 1 Abs. 3 Gebührenreglement überbunden.

Arbeitsvergabe Externe Fachexperten für die Prüfung des Brandschutzes im Baugesuchverfahren

Für die fachliche Beurteilung der Brandschutzanforderungen im Baugesuchverfahren, welche nicht durch die technischen Inspektorate beurteilt werden, wurde im August 2023 für drei Jahre befristet, eine Vergabe an zwei externe Fachexperten vergeben. Nach Kündigung im Januar 2026 des einen Experten und aufgrund des Endes der Vergabelaufzeit im August 2026 wurde ein Einladungsverfahren durchgeführt. Mit Beschluss des Gemeinderats wurde der Auftrag an folgende drei Fachexperten vergeben:

- BB-Swiss, Luzern
- Käsli Brandschutz- und Elektroplanung GmbH, Beckenried
- ROPLAMO GmbH, Kägswil

Die Kosten für die jeweilige Beurteilung werden den Gesuchstellern im Baugesuchverfahren nach Art. 52 Bau- und Zonenreglement (BZR) in Verbindung mit Art. 1 Abs. 3 Gebührenreglement überbunden.

Baubewilligungen

Es ist möglich, dass die unten erwähnten Bewilligungen noch nicht rechtskräftig sind. Die Veröffentlichung im Alpnacher Blettli hat lediglich einen informativen Charakter und ist keine amtliche Publikation.

Im ordentlichen Verfahren

- Bänziger Daniel und Wallimann Gabriela, Chälenrain 40, Alpnachstad; Erteilung der Baubewilligung für Ersatz Ölheizung mit Luft-Wasser-Wärmepumpe auf der Parzelle Nr. 2024, Chälenrain 40
- Riebli Raphael und Thurnherr Iris, Chälenrain 10, Alpnachstad; Erteilung der Baubewilligung für Heizungsersatz durch Luft-Wasser-Wärmepumpe mit Aussenaufstellung auf der Parzelle Nr. 1916, Chälenrain 10
- Stiftung Betagtenheim Alpnach, Allmendweg 4, Alpnach Dorf; Erteilung der Baubewilligung Signalisationstafel an EWO Gebäude auf der Parzelle Nr. 1411, Allmendweg
- Waser Sven und Britschgi Priska, Brünigstrasse 53, Alpnach Dorf; Erteilung der Baubewilligung für Dachsanierung mit Einbau Luke West auf der Parzelle 1220, Brünigstrasse 53

Bewilligungen von Anlässen

Es wurden die nachstehenden Bewilligungen erteilt. Die Veröffentlichung im Alpnacher Blettli erfolgt ohne Gewähr auf Vollständigkeit und Rechtskraft und hat lediglich einen informativen Charakter.

Bergchilbi Lütholdsmatt

13. September 2026

Gesuchsteller: Bergfreunde Alpnach

Erteilte Bewilligung: Führung einer Gelegenheitswirtschaft

Dorfchilbi Alpnach

11. Oktober 2026

Gesuchsteller: Frauengemeinschaft Alpnach

Erteilte Bewilligung: Führung einer Gelegenheitswirtschaft, Marktstände, Tombola sowie Strassenreklame

Bewilligte «Ladenöffnungszeiten an Ruhetagen»

Die Migros Genossenschaft Luzern ersuchte um eine Ausnahmegewilligung gemäss Ruhetagsgesetz für den nachstehenden Betrieb:

VOI Migros Alpnach

Für folgende Ruhetage:

- 15. August 2026
- 08. Dezember 2026

Die Geschäftsleitung hat dem Gesuch zugestimmt. ■

Ortsplanungsteilrevision wird weitergeführt

Der Einwohnergemeinderat Alpnach hat im Bereich der Ortsplanung zwei weitere Verfahrensschritte beschlossen.

Zum einen wurde die Teilrevision der Ortsplanung «Gewerbezone Industriestrasse» zuhanden der kantonalen Vorprüfung verabschiedet. Die Planungsunterlagen waren Ende 2025 öffentlich aufgelegt. Die im Rahmen der Mitwirkung eingegangenen Stellungnahmen führten lediglich zu geringfügigen Anpassungen. Mit der kantonalen Vorprüfung wird nun die Übereinstimmung der Planung mit den übergeordneten rechtlichen Vorgaben überprüft.

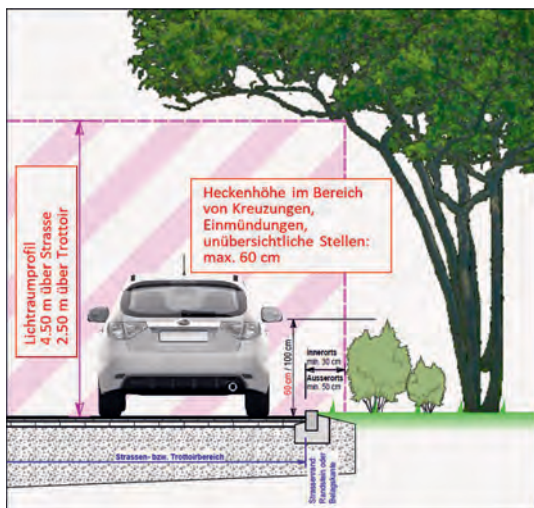
Zum anderen hat sich der Gemeinderat mit der vorgesehenen Teilrevision der Wohn- und Gewerbezone Grund befasst. Diese hätte die Nutzung eines heute ungenutzten Dachgeschosses für Wohnzwecke ermöglicht und damit einen Beitrag zur Innenentwicklung geleistet. Das kantonale Amt für Raumentwicklung und Energie hat dieses Teilrevisionsgesuch umgehend zurückgewiesen mit der Begründung, dass aufgrund der weit fortgeschrittenen Gesamtrevision der Ortsplanung auf diese separate Teilrevision verzichtet werden soll. Der Gemeinderat hat deshalb beschlossen, das Anliegen in die laufende Gesamtrevision der Ortsplanung zu integrieren und dort weiterzuführen.

Mit beiden Beschlüssen verfolgt der Gemeinderat das Ziel, die Ortsplanung bedarfsgerecht weiterzuentwickeln und die laufende Gesamtrevision koordiniert voranzutreiben. ■

Bäume, Sträucher und Hecken schneiden

Immer wieder behindern Äste von Bäumen, Sträuchern und Hecken die ordentlichen Unterhaltsarbeiten an Strassen und Wegen. Zusätzlich werden durch verschiedene Bepflanzungen entlang von Strassen und Wegen die Sichtverhältnisse (auch die Strassenbeleuchtung) erheblich eingeschränkt, wodurch die Verkehrssicherheit beeinträchtigt werden kann.

Alle Grundeigentümerinnen und Grundeigentümer der Einwohnergemeinde Alpnach sind verpflichtet, private Bäume, Sträucher und Hecken, welche entlang von Strassen, Fusswegen, Trottoirs und Plätzen in den öffentlichen Raum ragen, gemäss dem kantonalen Strassengesetz zurückzuschneiden. Ein richtiger Rückschnitt erhöht die Sicherheit der Verkehrsteilnehmerinnen und -teilnehmer massiv.

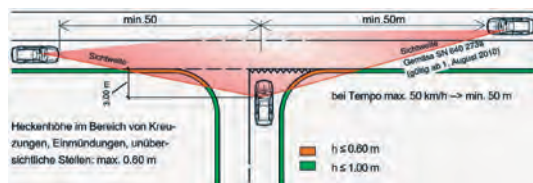


Das Strassengebiet ist gemäss Art. 60 Abs. 1 Strassenverordnung (GDB 720.11) bis auf eine Höhe von 4.50 m von einhängenden Ästen freizuhalten. Sträucher dürfen nicht in das Strassenprofil hineinragen und die Strassenübersicht nicht beeinträchtigen.

Im Bereich von Einmündungen privater Strassen, Zufahrten und Wegen in öffentliche Strassen sind Bäume, Sträucher und Grünhecken, nebst Beachtung genannten Vorschriften, so zurückzuschneiden, dass die Verkehrssicherheit nicht beeinträchtigt wird und gute Sichtverhältnisse gewährleistet sind. Beleuch-

tungsanlagen, Verkehrssignale, Markierungen und Hydranten dürfen nicht verdeckt sein.

Die Maximalhöhe im Bereich von Kreuzungen, Einmündungen sowie unübersichtliche Stellen beträgt 60 cm.



Die Grundeigentümer/-innen und Pächter/-innen von Liegenschaften entlang von Privatstrassen sowie im Bereich von unübersichtlichen Kurven werden ebenfalls aufgefordert, Bäume und wildwachsende Stauden rechtzeitig auszuforsten um Schäden am Strassenkörper vorzubeugen.

Die den Strassen, Trottoirs und Wegen entlang befindliche Bäume, Hecken und Sträucher sind vom Eigentümer alljährlich ein- bis zweimal oder auf Aufforderung vom Strasseneigentümer hin auf das zulässige Ausmass zurückzuschneiden.

Die betroffenen Grundeigentümer/-innen werden daher dazu aufgefordert, die entsprechenden Arbeiten bis 6. November 2026 auszuführen, allenfalls werden die erforderlichen Schnitarbeiten unter Kostenfolge zu Lasten der Eigentümer/-innen vorgenommen (gemäss Art. 72, GDB 720.11-Strassenverordnung).

Für weitere Auskünfte stehen Ihnen die Einwohnergemeinde Alpnach, Abteilung Liegenschaften/Infrastruktur 041 672 96 70 sowie der Werkdienst 041 672 96 50 gerne zur Verfügung.

Besten Dank für Ihre Mitarbeit und Ihr Verständnis. ■

**Bitte berücksichtigen Sie
unsere Inserenten des Alpnacher
Blettli – Herzlichen Dank!**

Ausschreibung für externe Bauherrenvertretung Doppeltturnhalle mit Mehrfachnutzung;

Der Einwohnergemeinderat Alpnach hat die Projektkommission «Doppeltturnhalle mit Mehrfachnutzung» beauftragt, die Ausschreibung für eine externe Bauherrenvertretung vorzubereiten und das entsprechende Beschaffungsverfahren durchzuführen.

Die Stimmberechtigten haben Ende 2025 den Verpflichtungskredit für den Projektwettbewerb mit Vorprojekt für den Neubau einer Doppeltturnhalle mit Mehrfachnutzung genehmigt. Inzwischen haben sich die personellen Rahmenbedingungen innerhalb der Verwaltung verändert, weshalb die Bauherrenvertretung nicht wie ursprünglich vorgesehen mit eigenen Ressourcen wahrgenommen werden kann.

Zur Sicherstellung eines geordneten Projektablaufs sowie zur Wahrung der Interessen der Einwohnergemeinde soll deshalb eine externe Bauherrenvertretung beschafft werden. Der Gemeinderat hat für die Vorbereitung und Durchführung des Beschaffungsverfahrens ein Kostendach von 35'000 Franken bewilligt.

Über die Vergabe des Mandats für die Bauherrenvertretung wird der Gemeinderat zu einem späteren Zeitpunkt nach Abschluss des Submissionsverfahrens entscheiden. ■

A8-Vollanschluss

Die Bauarbeiten an der Hofmättelstrasse sind auf Kurs. Im Verlauf des Herbsts 2026 wird der obere Teil der Hofmättelstrasse noch saniert sowie der Kreisel Industrie fertiggestellt. Somit werden wie geplant im November 2026 der neue Kreisel Industrie sowie eine sichere Hofmättelstrasse in Betrieb gehen können. Anschliessend sind bis auf den Einbau des Deckbelags sämtliche Bauarbeiten in diesem Perimeter abgeschlossen.

Seit anfangs September werden Vorbereitungsarbeiten für den Baustart des A8-Vollanschlusses Alpnach Süd im Frühjahr 2027 vorgenommen. So werden auf beiden Seiten der Autobahn Bodenabtragungsarbeiten im Bereich der späteren Ein- und Ausfahrtsrampen sowie der Installationsplätze und Baustellenzufahrten durchgeführt. Die Arbeiten dauern rund acht Wochen und sind witterungsabhängig. Gleichzeitig erfolgten auch Grünunterhaltsarbeiten entlang der Autobahn.

Der Startschuss für die eigentlichen Bauarbeiten am A8-Vollanschluss Alpnach Süd ist für Anfang März 2027 geplant. Die Inbetriebnahme des Anschlusses soll dann im Frühjahr 2029 erfolgen. Der Bauabschluss mit Räumung aller Installationsflächen, Begrünung und Aufforstung ist für Ende Juni 2029 terminiert.

Nach Inbetriebnahme des A8-Vollanschlusses im Frühjahr 2029 werden die Sanierungs- und Aufwertungsarbeiten an der Brünigstrasse gestartet. ■

Hinweis an Vereine betreffend Veröffentlichung der Vereinsberichte im Alpnacher Blettli

Die maximale Länge eines Berichts darf 3'100 Zeichen + zwei Querbilder (max. 1 Seite inkl. Bilder) nicht übersteigen. Das Dokument darf keine Kopf-/Fusszeilen enthalten, muss in 1-spaltigem Fliesstext erstellt sein und ohne Schreibschutz gesendet werden. Es ist notwendig, dass der Text für das Setzen ins Layout bearbeitet werden kann. Bitte zu den Bildern einen Legendentext anliefern. Bilder müssen separat als Originaldatei (JPG, PNG oder TIFF) angeliefert werden. Nicht im Word-Dokument mit dem Bericht platziert.

Es erfolgt kein Korrektorat und keine stilistische Bearbeitung Ihrer Texte durch die Redaktion. Schreibfehler sind Angelegenheit der Berichtverfasserin bzw. des Berichtverfassers. QR-Codes werden nicht auf ihre Funktionalität geprüft und stehen in der Eigenverantwortung des Berichterstatters. Bitte senden Sie uns diesen als separate Datei, nicht im Word-Dokument platziert.

Nur termingerecht eingereichte Berichte an redaktion@famo.ch können berücksichtigt werden.

Hochwasserschutzprojekt Kleine Schliere



Die Arbeiten am Hochwasserschutzprojekt Kleine Schliere kommen weiterhin gut voran. Während im Gebiet Chlewigen die grösste Bauetappe planmässig läuft, steht mit der Montage des neuen Grunderstegs ein weiterer sichtbarer Meilenstein unmittelbar bevor.

Geschiebetriebkanal Kleine Schliere

Beim neuen Grundersteg steht ein wichtiger Meilenstein bevor: Die Montage des Holzstegs ist voraussichtlich auf den 27. oder 28. Oktober 2026 vorgesehen. Der Steg wird dabei mit einem Kran als Ganzes auf die vorbereiteten Widerlager versetzt. Im Zusammenhang mit diesen Arbeiten muss die Kleine Schlierenstrasse im Bereich des Stegs kurzzeitig gesperrt werden. Der Verkehr wird während dieser Zeit über den Neugrund umgeleitet. Wir danken allen Betroffenen für ihr Verständnis.

Bereits im Oktober werden die Rampen mit dem definitiven Belag versehen und die Geländer montiert. Gleichzeitig werden die Arbeiten am Fussweg links der Kantonsstrassenbrücke abgeschlossen. Nach der Inbetriebnahme des neuen Grunderstegs wird das bestehende Stegprovisorium zurückgebaut. Für die Bevölkerung und insbesondere für die Schülerinnen und Schüler sollen die Bauarbeiten möglichst ohne Behinderungen erfolgen. Die Eröffnung des neuen Grunderstegs wird zudem gemeinsam mit der Schule Alpnach organisiert.

Entlastungsbauwerk Chlewigen und Geschiebetriebkanal bis Mündung Meisibach

Die Bauarbeiten im Gebiet Chlewigen verlaufen weiterhin planmässig. Dank günstigen Witterungsbedingungen konnten die Arbeiten bisher wie vorgesehen ausgeführt werden. Um Staub- und Schmutzimmisionen in Richtung Dorf zu reduzieren, wird auf der

Chlewigenstrasse zwischen der Gruebengasse und Chlewigen der Belag früher als ursprünglich geplant eingebaut. Bereits konnten erhebliche Mengen an überschüssigem Aushubmaterial zur Aufwertung des Südufers des Alpnachersees abtransportiert werden. Insgesamt werden im Verlauf der Arbeiten rund 15'000 Kubikmeter Material verwertet.

Altlastensanierung und Materialentsorgung

Gestützt auf eine kantonale Verfügung müssen Teile des ehemaligen Jagdschiessstandes gemäss Altlastenverordnung saniert werden, bis die vorgegebenen Grenzwerte eingehalten werden. Diese Sanierungskosten belaufen sich auf rund 350'000 Franken. Nach Abschluss der Arbeiten wird der Kanton eine Kostenverfügung erstellen und zu diesem Zeitpunkt wird der genaue Kostenteiler bestimmt, inklusive Bundesbeitrag. Das Umweltschutzgesetz verpflichtet grundsätzlich die Verursacher zur Tragung der Kosten. Damit die nötigen Sanierungsarbeiten zusammen mit dem Hochwasserschutzprojekt Kleine Schliere umgesetzt werden können, hat der Gemeinderat die Vorfinanzierung dieser Arbeiten als gebundene Ausgabe beschlossen.

Daneben gibt es ein grossflächiges, weniger stark belastetes Gebiet im Wald hinter Chlewigen sowie eine kleinere Fläche links des Kanals. Diese Bereiche sind zwar aus Sicht der Altlastenverordnung nicht sanierungsbedürftig. Da im Rahmen des Hochwasserschutzprojekts jedoch Aushubarbeiten stattfinden, muss das ausgehobene Material gemäss den Vorgaben der Abfallverordnung fachgerecht entsorgt werden (sogenannte Totalsanierung). Gemäss Kostenvoranschlag des Hochwasserschutzprojekts belaufen sich die Kosten für diese Materialbewirtschaftung und Entsorgung auf rund 1.25 Millionen Franken. Bund und Kanton beteiligen sich daran mit insgesamt 86,5%. Sämtliche Arbeiten zur Altlastensanierung des ehemaligen Jagdschiessstandes werden gleichzeitig und eng koordiniert ausgeführt, aber kostenmässig klar getrennt. Dies ist eine Auflage der Bewilligungsbehörden. Ein Altlastenspezialist ist während der Arbeiten permanent vor Ort. Er beurteilt die Belastung jeder einzelnen Aushubcharge und weist sie je nach Herkunft und Belastungsgrad dem entsprechenden Entsorgungsweg zu. Die zuständigen kantonalen Fachstellen haben dabei die Oberaufsicht über sämtliche Arbeiten.



Geschiebesammler

Baustellenbegehung für die Bevölkerung

Erstmals findet am Samstag, 10. Oktober 2026, eine öffentliche Baustellenbegehung statt. Der Anlass soll künftig jährlich durchgeführt werden. Treffpunkt ist um 9.00 Uhr im Gebiet Chlewigen. Anschliessend werden die Teilnehmenden in zwei Gruppen durch die Fachleute über die Baustelle geführt. Eine individuelle Begehung ist aus Sicherheitsgründen nicht möglich. Neben der Baustelle in Chlewigen wird auch der Geschiebetriebkanal bis zur Zentralbahnbrücke besichtigt. Der Anlass endet gegen 11.00 Uhr bei der Zentralbahnbrücke. Danach sind alle Teilnehmenden zu einem kleinen Apéro eingeladen.

Da auf der Baustelle keine geeigneten Parkplätze vorhanden sind, bitten wir die Besucherinnen und Besucher, die Parkplätze beim Schulhaus zu benützen und von dort zu Fuss ins Gebiet Chlewigen zu gehen.

Infotafel und Website

Bei der Wertstoffhauptsammelstelle an der Chlewigenstrasse steht eine grosse Informationstafel zum Hochwasserschutzprojekt. Sie informiert über die aktuellen und kommenden Bauetappen.

Weitere Informationen zum Hochwasserschutzprojekt Kleine Schliere finden sich laufend auf der Projektwebsite www.kleine-schliere.ch. Wir danken allen Direktbetroffenen für ihr Verständnis und ihre Geduld während der intensiven Bauphase.

Für Rückfragen steht Gesamtprojektleiter Seppi Berwert-Lopes (berwert@belop.ch, Tel. 079 425 95 06) zur Verfügung. ■

Feuerwehrkommando Alpnach



Hast auch Du Interesse Feuerwehrdienst zu leisten?

Du bist engagiert und bereit, dich für Mitmenschen in ausserordentlichen Notlagen einzusetzen? Dann melde dich beim Kommandanten Tobias Stalder. Er gibt dir gerne weitere Auskünfte zum Feuerwehrdienst.

Feuerwehr Alpnach

Tobias Stalder, Kommandant

Tel. 079 773 45 06, E-Mail: 118@fwalpnach.ch

www.fwalpnach.ch ■

Erscheinungsdaten Alpnacher Blettli 2026

Ausgabe Redaktionsschluss
12.00 Uhr

Erscheinung

Nr. 9 Donnerstag, 22.10.2026 Freitag, 30.10.2026

Nr. 10 Donnerstag, 26.11.2026 Freitag, 04.12.2026

Bitte reichen Sie Ihre Texte in einem Worddokument und Fotos sowie Logos in einer Bilddatei im Format jpg oder tif per E-Mail an redaktion@famo.ch ein. Die Redaktion behält sich vor, Fotos mit ungenügender Qualität nicht zu veröffentlichen.

Vielen Dank für Ihren Beitrag zum Alpnacher Blettli.

Redaktion Alpnacher Blettli ■

Besuchen Sie uns.
alpnach.ch

DANKE

**EINLADUNG FÜR ALLE, DIE EINEN
MENSCHEN IM ALLTAG BEGLEITEN.**

**MITTWOCH, 4. NOVEMBER 2026
AB 17.30 / PROGRAMM: 18.00–21.00 UHR.**

**ALTERSZENTRUM ALLMENDPARK
GEMÜTLICHES BEISAMMENSEIN MIT IMBISS**

- ♥ *Hilfst Du mit, dass es jemandem in deiner Umgebung gut geht?*
- ♥ *Du unterstützt deine Angehörigen, damit Sie eigenständig ihren Alltag bewältigen können?*
- ♥ *Du kümmerst dich um Rechnungen, Einkäufe, sorgst für ihre psychische Stabilität, hilfst im Haushalt, fährst sie zu einem Termin, usw.?*
- ♥ *Dann melde dich bis am 21. Oktober 2026 mit Name, Adresse und Telefon bei:*

Barbara Rossacher
Fachstelle Gesellschaft / Gesundheit
Bahnhofstrasse 15, Postfach 61, 6055 Alpnach Dorf
Telefon 041 672 96 30 / gesellschaft@alpnach.ow.ch

alpnach 

MYYS DORF –
YYSÄS ALPNACH

Fachstelle Gesellschaft/Gesundheit

Im Bereich Gesellschaft/Gesundheit laufen aktuell folgende Projekte:

Senioren/Seniorinnen Kochen mit Jugendlichen im WAH-Unterricht der Schule

Es wird sehr geschätzt, dass sich Senioren und Seniorinnen bereit erklärt haben, zusammen mit Schülerinnen und Schülern ins generationenübergreifende Pilotprojekt einzusteigen. Im WAH-Unterricht werden traditionelle Gerichte und Geschichten aus alten und neuen Zeiten ausgetauscht und direkt ausprobiert.

2. Dankeschön-Anlass für Pflegende Angehörige

Am 4. November 2026 findet der zweite «Dankeschön-Anlass für Pflegende Angehörige» statt (siehe Inserat). Zögern Sie nicht, sich bei untenstehender Adresse anzumelden. Wer Angehörige/Nachbarn oder Freunde regelmässig unterstützt, hat auch ein Dankeschön zugeute.

Hindernisfreiheit

Eine kleine Arbeitsgruppe der Verwaltung widmet sich regelmässig dem Thema, was die Gemeinde im Bereich Hindernisfreiheit verbessern könnte. Sie nimmt Bedarfsmeldungen entgegen und klärt mit verschiedenen Abteilungen mögliche Lösungen ab. Nicht alles ist möglich bzw. finanzierbar. Genau hinzuschauen lohnt sich trotzdem, nur so können sich Möglichkeiten ergeben.

Mitfahrtafeln

Aufgrund einer Initiative aus der Bevölkerung wird aktuell eine Pilotstrecke mit Mitfahrtafeln geplant.

Bewegungswoche 7. bis 11. Juni 2027

Die Kommission Leben im Alter hat das Projekt «Bewegungswoche Alpnach 2027» lanciert. Dabei können sich Sportvereine sowie professionelle Anbieter von Bewegungsangeboten der Öffentlichkeit präsentieren. Sie öffnen bestimmte Zeitfenster, worin jedermann/-frau ihr Training unverbindlich besuchen

kann. Vereine und Anbieter wurden bereits informiert. Wer in Alpnach Gruppenangebote im Bewegungsbereich anbietet und noch nicht angeschrieben wurde, kann sich gerne bei der Fachstelle melden.

Öffnungszeiten für Anrufe oder spontane Besuche:

Dienstag, 13.30 – 17.00 Uhr

Freitag, 08.00 – 11.30 Uhr

Weitere Termine sind auf Anfrage auch bei Ihnen zu Hause möglich.

Tel. 041 672 96 30 / gesellschaft@alpnach.ow.ch ■

Werte gemeinsam leben

Am Montag, 14. September 2026, fand im Rahmen der laufenden Organisationsentwicklung der zweite Werte-Workshop der Einwohnergemeinde Alpnach statt.

Am Workshop beteiligten sich die Mitglieder des Gemeinderates, die weiteren Führungspersonen sowie die Mitarbeitenden der Gemeindeverwaltung. Gemeinsam wurde am Werte-Kompass «**Miär sind Alpnach**» weitergearbeitet und insbesondere besprochen, wie die erarbeiteten Werte im Arbeitsalltag konkret gelebt und umgesetzt werden sollen.

Die Stimmung war positiv und die Mitarbeitenden zeigten sich engagiert. Es war deutlich spürbar, dass sich die Teilnehmenden mit den gemeinsam erarbeiteten Werten identifizieren und diese auch im Alltag umsetzen wollen.

Die Ergebnisse des Workshops werden nun durch die eingesetzte Arbeitsgruppe finalisiert und in einen Werte-Kompass mit entsprechenden Leitsätzen überführt mit dem klaren Ziel, diese Werte im Alltag umzusetzen und zu leben. ■



**Elektronisches Amtsblatt
Kanton Obwalden**



Kanton
Obwalden



Unsere Schülerinnen und Schüler suchen eine/n zusätzliche/n Schulbusfahrer/in

Zur Abdeckung von kurzfristigen oder planbaren Ausfällen suchen wir ein/e

Schulbusfahrer/in Kat. D1 als Springer / in im Stundenlohn (Einsatz nach Bedarf)

Ihr Aufgabenbereich umfasst den Transport der Kinder und Jugendlichen der Schule Alpnach aus den angrenzenden Gebieten.

Sie verfügen über den nötigen Führerausweis (Kat. D1 mit Ergänzung 106) und den Fähigkeitsausweis für Personentransporte gemäss Chauffeurzulassungsverordnung (CZV) oder sind bereit, die entsprechenden Kurse vor Stellenantritt zu besuchen?

Sie sind eine ruhige, engagierte und zuverlässige Person und haben Freude im Umgang mit Kindern und Jugendlichen?

Dann sind Sie die richtige Person für uns!

Haben wir Ihr Interesse geweckt? Wir freuen uns auf Ihre Bewerbungsunterlagen per E-Mail an personal@alpnach.ow.ch oder per Post an die Einwohnergemeinde Alpnach, Personaladministration, Bahnhofstrasse 15, Postfach 61, 6055 Alpnach Dorf.

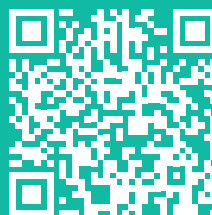
Bei Fragen steht Ihnen Tina Ammer, Gesamtschulleiterin Schule Alpnach, 041 672 73 60 gerne zur Verfügung.

Suchen Sie Abnehmer für nicht mehr gebrauchte Gegenstände?



Registrieren Sie sich jetzt auf dem digitalen Dorfplatz und veröffentlichen Sie ein kostenloses Inserat auf dem Marktplatz.

www.crossiety.app oder QR-Code scannen
und App herunterladen



Gratulationen

Oktober 2026

96 Jahre

Lanz-Andolfatto Elisa, Baumgartenstrasse 10,
Alpnach Dorf, geb. 12. Oktober 1930

90 Jahre

Wallimann-Arnold Erwin, Balisried 1,
Alpnach Dorf, geb. 26. Oktober 1936

89 Jahre

Meister Hans Georg, Brünigstrasse 35,
Alpnach Dorf, geb. 13. Oktober 1937

87 Jahre

Wallimann-Flüeler Eduard, Dammstrasse 24,
Alpnach Dorf, geb. 6. Oktober 1939

86 Jahre

Imfeld-Liedtke Karl, Allmendpark Alpnach,
Alpnach Dorf, geb. 26. Oktober 1940

85 Jahre

Wallimann Paul, Unterdorfstrasse 15,
Alpnach Dorf, geb. 1. Oktober 1941

Gasser-Aregger Oswald, Grabi 3,
Alpnach Dorf, geb. 28. Oktober 1941

75 Jahre

Kaufmann-Egger Margrith, Laubligenstrasse 5,
Alpnach Dorf, geb. 1. Oktober 1951

Hermann Rita, Niederstad 49, Alpnachstad,
geb. 3. Oktober 1951

Wallimann-von Atzigen Cäcilia, Grossmatt 3,
Alpnachstad, geb. 8. Oktober 1951

Bucher-Wiedmann Stephan, Chälengasse 24,
Alpnachstad, geb. 13. Oktober 1951

Wallimann-Odermatt Alfred, Grüneckweg 2,
Alpnach Dorf, geb. 14. Oktober 1951

*Es ist möglich, auf die Publikation oder die
Adressangabe zu verzichten. Melden Sie sich
bei der Gemeindekanzlei*

Street Soccer – zwei Wochen voller Bewegung

alpnach 
Jugendarbeit 

Das Street-Soccer-Feld auf dem roten Platz beim Schulhaus Alpnach war während zwei Wochen ein beliebter Treffpunkt für Kinder und Jugendliche. Über Mittag und am Abend wurde eifrig gespielt, gekickt und Zeit miteinander verbracht. Die zwei Wochen vergingen dabei fast zu schnell. Das Feld brachte auf unkomplizierte Weise Bewegung und Begegnung in den Alltag und zeigte einmal mehr, dass Gesundheitsförderung auch ganz einfach Spass machen kann.



Jugendliche in Bewegung

Auch der von der Jugendarbeit organisierte Abend am Freitag, 4. September 2026, war gut besucht. Über 40 Jugendliche nutzten das Angebot, genossen das schöne Wetter, Hot Dogs und vor allem die gemeinsame Zeit auf und neben dem Spielfeld. Ein herzliches Dankeschön geht an die Kinder- und Jugendförderung des Kantons Obwalden für die Finanzierung des Street-Soccer-Feldes und an die Schule Alpnach für die Bereitstellung des roten Platzes. Ein besonderer Dank gilt auch den Jugendlichen, die beim Aufbau des Feldes tatkräftig mitgeholfen haben.

Die offene Halle ist zurück

Mit dem Herbst startet auch die offene Halle wieder. Am Samstag, 24. Oktober 2026, findet das Angebot von 19.00 bis 21.00 Uhr zum ersten Mal in diesem Winter statt. Eingeladen sind alle Jugendlichen ab der 6. Klasse bis und mit 3. IOS. Die Halle bietet Raum für Sport, Spiel und gemeinsame Zeit. Zwei Mitarbeitende der Jugendarbeit sind vor Ort. Eine Anmeldung ist nicht nötig – einfach vorbeikommen und mitmachen. ■



Direkt am Alpnachersee liegt das Badibeizli, ein beliebter Ort für Erholung, Begegnung und Genuss. Für die Saison 2027 suchen wir Sie als

Pächterin / Pächter

Sie gewährleisten während der Saison an sieben Tagen pro Woche den Betrieb der Freizeitanlage, führen das Badibeizli und sorgen für die Sauberkeit und den Unterhalt von Gebäude und Anlage.

Sie verfügen über Erfahrung in der Gastronomie und haben Freude am Umgang mit Menschen. Zuverlässigkeit, Flexibilität und Eigeninitiative zeichnen Sie aus. Sie sind bereit, auch zu Abend- und Wochenendeinsätzen.

Interessiert?

Nähere Informationen finden Sie unter www.alpnach.ch, Direktzugriff Stellenbörse.

Seniorinnen und Senioren kommen zusammen im

Spazier- und/oder Spieltreff

Immer am 1. und 3. Dienstag im Monat

Spazieren

14.00 Uhr vor dem Pfarreizentrum
ab 15.00 Uhr gemütlicher Ausklang mit
Möglichkeit zu Spielen im Allmendpark

Spielen

14.00 Uhr direkt im Allmendpark

Brauchen Sie einen Fahrdienst oder
haben Sie Fragen?

Melden Sie sich bei Margrit Zurbuchen,
041 670 27 35

Sprechstunde des Gemeindepräsidenten

Gerne gebe ich Ihnen die Möglichkeit, mir auf unkomplizierte Art Ihre Anliegen, Ideen oder Wünsche mitzuteilen.

Die Termine für das Jahr 2026 sind folgende:

Mittwoch, 21. Oktober 2026, 16.00 bis 18.00 Uhr

Mittwoch, 18. November 2026, 16.00 bis 18.00 Uhr

Mittwoch, 16. Dezember 2026, 16.00 bis 18.00 Uhr

Es ist keine Voranmeldung nötig. Ausserhalb der Öffnungszeiten der Gemeindeverwaltung bitte beim Eingang läuten.

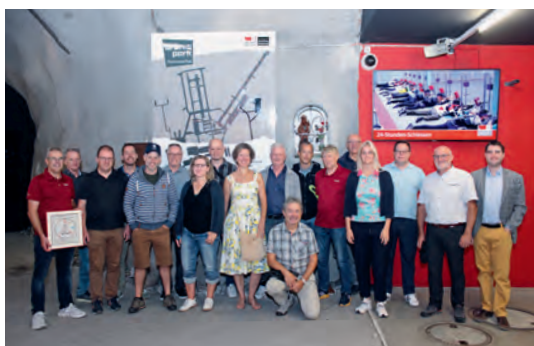
Ich freue mich auf Ihren Besuch.

Herzlichst

*Ihr Gemeindepräsident
Bruno Vogel*

Zweites Obwaldner Gemeindeschiesen in Lungern

Am Freitag, 5. September 2026, fand in Lungern das zweite Obwaldner Gemeindeschiesen statt. Nach der erfolgreichen Erstaustragung im vergangenen Jahr in Engelberg trafen sich die Vertreterinnen und Vertreter der Obwaldner Gemeinden erneut zu einem sportlichen und kameradschaftlichen Wettkampf. Austragungsort war die Brünig Indoor Anlage in Lungern.



Vertreterinnen und Vertreter der Obwaldner Gemeinden

Mit Ausnahme der Gemeinde Sachseln waren sämtliche Obwaldner Gemeinden am Anlass vertreten. Die Gemeinde Alpnach wurde durch Gemeindepräsident Bruno Vogel, den Departementsvorsteher Bau und Unterhalt Willy Fallegger sowie Gemeindeschreiber Gregor Jurt vertreten.

Auf dem Programm standen Wettkämpfe mit Armbrust und Bogen. Dabei waren Konzentration, Treffsicherheit und eine ruhige Hand gefragt. Die Alpnacher Delegation erzielte insgesamt 121 Punkte und klassierte sich damit auf dem 6. Rang. Während die Kameradschaft Spitzenrangierungen verdiente, waren die Armbrüste und Bögen der Konkurrenz an diesem Abend offensichtlich etwas straffer gespannt.

Den Tagessieg sicherte sich wie bereits bei der ersten Austragung die Gemeinde Kerns. Damit verbleibt der Wanderpreis für ein weiteres Jahr in Kerns. Die Kernser Delegation bestätigte ihre starke Form und konnte ihren Titel erfolgreich verteidigen.



Tagessieger

Neben dem sportlichen Wettkampf standen vor allem die Begegnungen und der Austausch unter den Gemeindevertreterinnen und Gemeindevertretern im Vordergrund. Die Gemeinde Alpnach bedankt sich bei der Gastgebergemeinde Lungern für die gelungene Durchführung des Anlasses und freut sich bereits auf die nächste Austragung des Obwaldner Gemeindeschiesens. ■

Rückblick Zusammenkunft vom 8. September 2026

Am 8. September 2026 fand die Zusammenkunft zwischen den Kantonsratsmitgliedern, den Ortsparteien sowie den Mitgliedern des Gemeinderats und der Geschäftsleitung statt. Diese Begegnung ist eine wertvolle Plattform, um sich persönlich auszutauschen und gemeinsam aktuelle Themen zu reflektieren. Dieser offene Austausch trägt wesentlich dazu bei, das gegenseitige Verständnis zu vertiefen und unterschiedliche Perspektiven zusammenzuführen.

Die regelmässig im Frühling und Herbst stattfindenden Treffen haben sich als geschätztes und wichtiges Gefäss etabliert. Sie fördern nicht nur die Transparenz und den Informationsfluss, sondern stärken auch die Zusammenarbeit und das Vertrauen zwischen den verschiedenen politischen Ebenen. ■

André Fischers «Besiedlungsgeschichte von Alpnach»

Im August 2026 hat André Fischer-Walther, Alpnach Dorf, dem Gemeindepräsidenten Bruno Vogel zuhänden der Gemeinde ein gewichtiges und gewaltiges Werk überreicht. Seine «Besiedlungsgeschichte von Alpnach (im Raster von Flurnamen)» umfasst beinahe 1900 A4-Seiten in vier prall gefüllten Aktenordnern.

Die ersten drei Ordner enthalten auf 1'400 Seiten den Hauptteil des Werks: das alphabetisch geordnete Inventar der Alpnacher Flurnamen von «Aa» bis «Zyl math». In jahrelanger Fleissarbeit hat André Fischer alle Flurnamen der Gemeinde gesammelt und umfassend aufgearbeitet. Informationen für dieses Inventar lieferten ihm über 60 Gewährsleute, unzählige «Sammelwerke und Sammler», «Publikationen/Schriftstücke» sowie verschiedenste Landkarten. Bei jedem Flurnamen des Inventars sind die gefundenen Informationen (Koordinaten, Quellenzitate, Etymologie usw.) mit Angabe ihrer Quelle aufgelistet. Die Angaben zu einem Flurnamen können dabei nur wenige Zeilen oder auch mehrere Seiten umfassen. Zwischen die Flurnamen eingereiht sind auch umfangreiche Belegsammlungen zu Stichwörtern wie Allmend- und Riednutzung, Alpnutzung, Bannwälder, Bürgerrecht usw.

Als Zugabe zu der Flurnamensammlung enthält der vierte Ordner vier «Annexe» genannte Beilagen. Die ersten drei sind die Transkriptionen, d.h. Abschriften von drei für die Alpnacher Lokalgeschichte und Flurnamenforschung wichtigen Schriften des 19. Jahrhunderts. Das von 1859 bis 1884 entstandene «Grossbuch» enthält die Abschriften der für die Alpnacher Bürger in der Auseinandersetzung mit den Beisassen wichtigen Urkunden und Gerichtsurteile von 1301 bis 1882 (225 Seiten). Der zweite Annex (195 Seiten) ist die Abschrift der «Flurnamensammlung von Alpnach» des Pfarrhelfers Anton Küchler (1839 – 1905). Die dritte Beilage bildet der Bericht über den «Atzungsrecht Los Kauf» von 1886/1889. Und zum Schluss hat André Fischer noch seinen ersten Entwurf «Zur Besiedlungsgeschichte der Gemeinde Alpnach» für die Zeit vom Altertum bis ins Hohe Mittelalter angefügt (21 Seiten), der leider fragmentarisch geblieben ist.

Die umfassende Materialsammlung in diesen vier Ordnern, die André Fischer aus eigener Initiative in langjähriger, akribischer Arbeit zusammengetragen hat, ist von grundlegender Bedeutung und bildet für lokalgeschichtlich oder an Flurnamen Interessierte

eine unerschöpfliche Fundgrube. Die Einwohnergemeinde Alpnach gratuliert André Fischer zu seinem beeindruckenden, für die Kenntnis der Gemeindegeschichte grundlegenden Werk und spricht ihm für dessen Überlassung ihren anerkennenden Dank aus.

André Fischers Werk ist für Interessierte nach vorgängiger Anmeldung im Gemeindehaus einsehbar.



André Fischer

Wichelsee; neuer Fischabstieg erfordert Seeabsenkung

Der Wichelsee staut Wasser für die Stromproduktion im Kraftwerk Sarneraa in Alpnach. Für eine durchgehende Fischgängigkeit baut CKW im Auftrag der Kraftwerk Sarneraa AG in den nächsten Monaten einen neuen Fischabstieg. Für einen Teil der Bauarbeiten muss der Wichelsee abgesenkt werden.

Die Absenkung von max. 2.5 Metern erfolgt in zwei Schritten und wird von den zuständigen kantonalen Fachstellen begleitet. Die Fische werden bei der Seeabsenkung abgefischt und an geeigneter Stelle wieder freigesetzt. Die Seeabsenkung startet am Freitag, 9. Oktober 2026. Ende Januar 2027 sind die Bauarbeiten gemäss Plan abgeschlossen und der Wichelsee kann wieder aufgestaut werden. Spätestens zu Beginn der Brutzeit Ende Februar 2027 soll der Wichelsee wieder seinen normalen Füllstand erreicht haben.

Beim Bau des Fischabstiegs werden Synergien mit den Bauarbeiten am Auslaufbauwerk des Hochwassersollens optimal genutzt. Ein schräg zur Strömung angeordneter Horizontalrechen soll die Fische vor dem Einlauf zum Kraftwerk ablenken. Der rund 64 Meter lange Bypass mit mehreren Beckenstufen führt die Fische schonend ins Unterwasser und gewährleistet einen sicheren Abstiegsweg. Der Bypass überwindet dabei eine Höhendifferenz von rund 9 Metern und mündet im Tosbecken unterhalb der neuen Etschschwelle.

Geschiebematerial wird entfernt

Die Seeabsenkung wird zudem für Ausbaggerungsarbeiten beim Zufluss unterhalb der Autobahnbrücke A8 und im Mündungsbereich der Sarneraa Alpnach I abgeschlossen werden. Die Einschränkungen der Verkehrsverbindung Nord – Süd für den Langsamverkehr aufgrund der Bautätigkeit ist damit wieder behoben. Einschränkungen verbleiben im Gebiet Etschi noch bis zum Abschluss der Arbeiten im Zusammenhang mit dem Bau des zukünftigen Auslaufbauwerks des Hochwasserentlastungstollens.



Stand der Bauarbeiten Ende August beim Stauwehr. Erste Arbeiten zum Bau des Fischabstiegs sind bereits ausgeführt.

Wasserbauprojekt Sarneraa Alpnach I; Eröffnung Schlierenrütisteg

Am 20. August 2026 konnte der auf dem Titelbild abgebildete neue Schlierenrütisteg über die Grosse Schliere eröffnet werden. Bei dieser Holzfachwerbrücke mit rund 54 Metern Spannweite wurden 132 m³ Schweizer Holz verbaut. Diese Menge Holz wächst in den Wäldern des Kantons Obwalden innerhalb von neun Stunden.

Mit der Stegeröffnung konnten auch die wasserbaulichen Hauptarbeiten des Wasserbauprojekts Sarneraa Alpnach I abgeschlossen werden. Die Einschränkungen der Verkehrsverbindung Nord – Süd für den Langsamverkehr aufgrund der Bautätigkeit ist damit wieder behoben. Einschränkungen verbleiben im Gebiet Etschi noch bis zum Abschluss der Arbeiten im Zusammenhang mit dem Bau des zukünftigen Auslaufbauwerks des Hochwasserentlastungstollens.

Beim Spatenstich des Wasserbauprojekts Sarneraa Alpnach I im Herbst 2024 war die Realisierung bis Ende 2027 vorgesehen. Aufgrund der für den Bau idealen Witterungsbedingungen und einer leistungsstarken Arbeitsgemeinschaft konnten die Hauptarbeiten nun bereits Ende August 2026 abgeschlossen werden.

Besten Dank an die Gemeinde Alpnach und allen Projektbeteiligten für die enge, konstruktive Zusammenarbeit und allen Grundeigentümern, Anstössern und Betroffenen für das Verständnis. Für allfällige Rückfragen steht Ihnen das Amt für Wald und Landschaft Obwalden zur Verfügung (Tel. 041 666 63 22).

www.alpnach.ch

Besuchen Sie die Homepage der Gemeinde Alpnach!

Brauchen Sie eine Wohnsitzbescheinigung, möchten Sie einen Anlass organisieren oder interessieren Sie Neuigkeiten der Gemeindeverwaltung? Auf unserer Homepage erfahren Sie es und der Online-Schalter ist 24 Stunden für Ihre Bestellungen geöffnet!

Jeden Tag aufs Neue



Geschätzte Alpnacherinnen und Alpnacher

Seit 20 Jahren darf ich als Lehrperson und seit neun Jahren als Schulleiterin Teil dieser Schule sein. Wenn ich auf diese Zeit

zurückblicke, erfüllt mich vor allem ein Gefühl: grosse Dankbarkeit. Noch immer komme ich jeden Tag mit Freude zur Arbeit. Kein Tag gleicht dem anderen und genau diese Vielfalt macht den Schulalltag so besonders.

Eine Schule ist weit mehr als ein Ort des Lernens. Sie ist ein Lebensraum voller Begegnungen, Geschichten und Entwicklungen. In all den Jahren durfte ich unzählige Schülerinnen und Schüler auf einem Stück ihres Weges begleiten. Zu erleben, wie Kinder wachsen, Neues entdecken, Herausforderungen meistern und Schritt für Schritt selbstständiger werden, gehört zu den schönsten Seiten unseres Berufs. Oft sind es die kleinen Fortschritte, die lange in Erinnerung bleiben: ein überwundener Zweifel, ein neu gewonnenes Selbstvertrauen oder ein erreichter persönlicher Erfolg.

Besonders berührend sind für mich die Begegnungen mit ehemaligen Schülerinnen und Schülern. Immer wieder kommt es zu kurzen Gesprächen auf dem Pausenplatz, manchmal Jahre nach ihrer Schulzeit. Aus den Kindern von damals sind junge Erwachsene geworden, die eine Lehre abgeschlossen haben, studieren, eine Familie gegründet haben oder ihren ganz eigenen Lebensweg gehen. In Gesprächen über ihren Werdegang erfahre ich, welche Erfahrungen sie geprägt haben und welche Erinnerungen sie mit ihrer Schulzeit verbinden. Dabei wird viel gelacht und die unvergessenen Anekdoten werden ausgetauscht. Solche Momente sind für mich etwas ganz Besonderes. Sie zeigen, dass Schule Spuren hinterlässt und dass die gemeinsame Zeit oft länger nachwirkt, als man im Alltag denkt.

Die Arbeit in der Schule lebt von Beziehungen. Die vielen spannenden Begegnungen mit Schülerinnen und Schülern, Eltern, Lehrpersonen und Mitarbeitenden bereichern meinen Alltag immer wieder aufs Neue. Sie eröffnen neue Perspektiven, schaffen Vertrauen und machen unsere Schule zu einem lebendigen Ort des Miteinanders.

Nach 20 Jahren empfinde ich dieselbe Freude wie zu Beginn: die Freude, junge Menschen ein Stück ihres Weges begleiten zu dürfen. Zu sehen, wie sie ihren Platz in der Welt finden, ist für mich Motivation und Geschenk zugleich. Genau das macht diesen Beruf für mich bis heute so wertvoll und erfüllend.

Pia Odermatt

Eltern stärken, Kinder begleiten – Impulsveranstaltungen an der Schule Alpnach

Mit dem neuen Format **«Elternimpuls»** möchte die Schule Alpnach Eltern in ihrer wichtigen Aufgabe in der Erziehung und Begleitung stärken und unterstützen.

Eltern stehen heute vor vielfältigen Herausforderungen. Zwischen Schule, Freizeit, digitalen Medien und den Bedürfnissen der Kinder bleibt oft wenig Zeit, um sich mit Erziehungsfragen auseinanderzusetzen. Genau hier setzt der Elternimpuls an: In kompakten Veranstaltungen (mind. 1 Veranstaltung / Schuljahr) erhalten Eltern Anregungen, praktische Tipps und neue Perspektiven für den Familienalltag. Neben kurzen Fachinputs bietet das Format auch Gelegenheit zum Austausch und zur Vernetzung mit anderen Eltern.

Unser Ziel ist es, Eltern zu ermutigen und zu bestärken. Denn Kinder profitieren besonders dann, wenn Schule und Elternhaus gemeinsam an einem Strang ziehen.

Im Schuljahr 2026/27 starten wir mit folgenden zwei Veranstaltungen.

Wir freuen uns darauf, viele Eltern an unseren Elternimpulsen begrüßen zu dürfen.

Gemeinsam lachen – gemeinsam wachsen und gemeinsam stark für unsere Kinder.

Elternimpuls für Zyklus 1: «Ich traue dir das zu! Kinder fürs Leben stärken» am 22. Oktober 2026 in Alpnach



alpnach
Schule

**Ich traue dir das zu!
Kinder fürs Leben stärken**

Workshop für Eltern Zyklus 1

Donnerstag, 22.10.2026
19:30 – 21:00 Uhr
Kindergarten Alpnach

Was macht Kinder innerlich stark und widerstandsfähig? Wie können wir unsere Kinder so begleiten, dass sie Vertrauen in sich selbst entwickeln, Herausforderungen annehmen und auch mit Rückschlägen umgehen können?

Leitung: Andrea Müller
Kindergartenlehrperson
Individualpsychologische Beraterin

Keine Anmeldung notwendig. Eintritt frei.

Elternimpuls
Ag Eltern & Schule

Einladung Elternimpuls «Ich traue dir das zu»

Elternimpuls «Digimärt» inkl. Input zum Thema «Künstliche Intelligenz» am 4. November 2026 in Sachseln unter Mitwirkung der Schulen Alpnach und Lungern



DIGI-MÄRT

alpnach LUNGERN

**MITTWOCH,
04. NOVEMBER 2026
19.30 UHR**

MATTLISAAL SACHSELN

**INPUT ZUM THEMA
KÜNSTLICHE INTELLIGENZ**
(MICHEL HAUSWIRTH, PH LUZERN)

+

**MARKTSTÄNDE ZU
FAKENEWS, GAMING,
SOCIAL MEDIA USW..**

Einladung Digimärt 5.0 in Sachseln

Agenda:

Beginn Herbstferien

• Samstag, 26.09.2026

Ende Herbstferien

• Sonntag, 11.10.2026

Besuchstage Schule Alpnach

• Donnerstag, 22.10.2026
• Freitag, 23.10.2026




NeK
Stiftung
Naturerbe Karst und Höhlen Obwalden

50 Jahre Karst- und
Höhlenforschung in
Obwalden

www.neko.ch

Immer aktuell: alpnach.ch

Neue Zivis an der Schule Alpnach



Mein Name ist **Jonah Kasper**. Vor 10 Jahren durfte ich meine persönliche Schulzeit hier an der Schule Alpnach abschliessen. Diesen Sommer ging für mich eine lange Studienzeit zu Ende und ich habe mein Studium zum Elektroingenieur abgeschlossen.

Durch meinen Werdegang kenne ich die Herausforderungen des Lernens gut, was mich dazu bewegt hat, meinen Zivildienst an einer Schule zu absolvieren.

Es ist mir eine grosse Freude, meinen Dienst als Klassenassistent und Tagesstrukturbetreuer an der Schule Alpnach zu leisten. Zu meinen Hauptaufgaben gehört die Unterstützung der Lehrpersonen im Klassenzimmer sowie in der Turnhalle oder im Schwimmbad. Zusätzlich verbringe ich viel Zeit im «Schülerhuis» und darf die Schulkinder dort abseits des Schulunterrichts beim Mittagessen und beim Spielen betreuen. Das macht meinen Schul- und Dienstalltag äusserst abwechslungsreich, spannend und ab und zu auch herausfordernd.

Ich hoffe, dass ich meine persönliche Erfahrung in meine Arbeit einbringen und die Schulkinder und das gesamte Schulpersonal bei ihren Aufgaben unterstützen kann. Ich blicke einer interessanten und lehrreichen Zeit entgegen.

Mit besten Grüssen aus und für Alpnach.



Mein Name ist **Sandro Reding** und ich absolviere im ersten Semester im Schuljahr 2026/27 meinen Zivildiensteinsatz an der Schule Alpnach. Ich begann meinen Einsatz am 10. August 2026 und habe bisher schon einiges gesehen und neu gelernt. Zu meinen Hauptarbeiten gehören, Klassen von der 1. Klasse bis zu der Oberstufe zu unterstützen. Ich unterstütze auch den Mittagstisch sowie die Arbeit in der Bibliothek. Die Zeit vergeht meistens wie im Fluge.

Da ich meinen Kindergarten sowie auch meine Primarzeit in der Schule Alpnach verbracht habe, kenne ich die Schule schon recht gut und es ist sehr spannend die Schule mal von einer anderen Seite zu sehen.

In meiner Freizeit nehme ich mir gerne Zeit für sportliche Aktivitäten wie Fussball oder den regelmässigen Besuch im Fitnessstudio. Ich freue mich jeden Tag, in die Schule zu kommen, da jeder Tag anders und speziell ist. Ich bin gespannt, was ich noch alles erleben darf, und freue mich weiterhin auf neue Herausforderungen und auf die Zusammenarbeit mit den Schülern und Schülerinnen und meinen Arbeitskollegen und Arbeitskolleginnen. ■

Herbstwanderung der Kindergartenklassen am Dienstag, 8. September 2026

Bei strahlendem Sommerwetter genossen die Kinder der sieben Kindergärten den wunderbaren Tag. Alle Kinder zeigten sich als sportliche Wanderer und Wanderinnen und marschierten in zügigem Tempo der Schliere entlang Richtung Alpnachstad und zurück.

Im Wald beim Spielgruppen- und Kindergartenwaldplatz angekommen, entdeckten und bespielten die Kinder den angenehm kühlen Wald. Natürlich durfte dabei das feine Mittagspicknick nicht fehlen.

Glücklich und müde machte sich die grosse Kindergruppe am Nachmittag wieder auf den Weg zum Schulhaus, wo sie bereits von den Eltern erwartet wurde. Wir freuen uns bereits auf weitere schöne Erlebnisse im Alpnacher Wald!



Ein rundum gelungener Wandertag für die Kindergartenkinder. ■

Erlebnisreiche Schulverlegungen der 6. Klassen in Adelboden

Ende August und Anfang September verbrachten die vier 6. Klassen der Schule Alpnach abwechslungsreiche Schulverlegungen in Adelboden. Die Schülerinnen und Schüler genossen die eindrucksvolle Bergwelt, waren gemeinsam aktiv und stärkten den Zusammenhalt in ihren Klassen.

Die Klassen 6b und 6c wurden Ende August von sonnigem Wetter begleitet. Auf Wanderungen und bei der Trottinettefahrt erkundeten sie die Umgebung. Ein besonderes Highlight war der Seilpark, wo viele Kinder Mut bewiesen, über sich hinauswuchsen und sich gegenseitig unterstützten.

In beiden Wochen blieb auch Zeit für Spiele, Gespräche und gemeinsames Beisammensein. Neue Freundschaften entstanden, und die Schülerinnen und Schüler wuchsen als Gemeinschaft noch enger zusammen. Das feine Essen rundete die gelungenen Tage ab und sorgte für neue Energie.

Die vier 6. Klassen und ihre Lehrpersonen blicken auf zwei erfolgreiche und erlebnisreiche Lagerwochen zurück, die allen noch lange in Erinnerung bleiben werden. ■



Klassen 6b und 6c im Klassenlager

Vom 7. bis 11. September 2026 verbrachten die Klassen 6a und 6d ihre Schulverlegung in Adelboden. Trotz wechselhaftem Wetter war die Stimmung ausgezeichnet. Wanderungen, Minigolf, Bowling und Trottinettefahren sorgten für viele schöne Erlebnisse.



Klassen 6a und 6d im Klassenlager

Das muesch gläse ha... ...neues aus der Bibliothek Alpnach

«Jim will nur spielen»



Jim hat Langeweile. Jeden Tag läuft das Gleiche: essen, Zähne putzen, aufräumen und schlafen gehen. Jetzt ist es aber genug! Er will nur noch spielen! Aber geht das wirklich immer, und den ganzen Tag lang? Gibt es da nicht noch...

Ein Bilderbuch zum Vorlesen für Kinder, die den Sinn von aufräumen und alle anderen Pflichttätigkeiten (noch) nicht einsehen wollen oder können. ■

Grossbauprojekt der Klasse 6a

Wir bauen aus Lego den Eiffelturm

Gustave Eiffels visionäre Idee, einen 300 m hohen Eisenturm als Hauptattraktion der Weltausstellung des Jahres 1889 zum 100. Jahrestag der Französischen Revolution zu bauen, wurde vom Wettbewerbskomitee angenommen. Nach seiner Fertigstellung war der Eiffelturm die höchste jemals von Menschenhand errichtete Konstruktion, also das höchste Bauwerk der Welt.

Als die Klasse 5a Ende des vergangenen Schuljahres im Französischunterricht Gustave Eiffel kennenlernte, faszinierte sie die Idee für den Bau dieses hohen Eisenturmes, und als es um die Umsetzung einer Bau-Projektidee zu Beginn der 6. Klasse ging, schlugen einige Schüler vor, den Eiffelturm aus Lego zu bauen. Das Grossbauprojekt zu Beginn der 6. Klasse konnte beginnen:

Zunächst bekam jede Arbeitsgruppe ihren Abschnitt und die nötigen Legosteine zugeteilt, so dass die Gruppen gleich zu Beginn des neuen Schuljahres mit ihrer Bautätigkeit am Turm starten konnten.

Nun 6 Wochen später, steht der beinahe 150 cm hohe Lego-Turm im Schulzimmer der Klasse 6a. Der Turm erlaubt einen einmaligen Einblick in Gustave Eiffels brillante Ingenieurskunst mit der Begrünung am Fuss des Turmes, mit den drei Aussichtsplattformen, den Aufzügen und dem Sendemast mit der französischen Flagge auf der Turmspitze.

Gustave Eiffel sagte damals: «Ich sollte eifersüchtig auf den Turm sein, denn er ist berühmter als ich.»

Und wer weiss, vielleicht wird der Eiffelturm im Schulzimmer der Klasse 6a nun auch berühmt.



Die Schülerinnen und Schüler bestaunen ihr Werk ■



Letzter Handgriff am Eiffelturm

BIBLIOTHEK ALPNACH

Schulhausstrasse	
Di und Do	15.00 – 19.00 h
Mi und Fr	15.00 – 17.00 h
Sa	09.30 – 11.30 h

Telefonnummer: 041 672 73 90

E-Mail: info@bibliothek-alpnach.ch

Website: www.bibliothekalpnach.ch

Stöbern im Katalog:
www.winmedio.net/alpnach

Musikschule Alpnach

Grosse Erfolge

1. Preis am Swiss Percussion Contest für unsere Musikschülerin Lidia Egli



Lidia mit dem Percussions Ensembles (hintere Reihe, ganz rechts)

Bild (Lidia Egli, Winterthur.2)

Lidia Egli spielt leidenschaftlich gerne Xylofon. Neben dem Xylofon-Unterricht spielt sie besonders gerne im Percussions Ensembles der Musikschule Luzern unter Leitung von Martina Balz mit. Am alljährlichen Wettbewerb «Swiss Percussion Contest» in Winterthur hat Lidia gemeinsam mit ihrem Ensemble einen 1. Preis gewonnen. Wir gratulieren herzlich und sind sehr stolz.

Paulina Pitenko, Saxofon-Lehrerin, gewinnt Nachwuchspreis des Kantons Luzern



*Paulina Pitenko, unsere erfolgreiche Saxofon-Lehrerin
Bild (pitenko.web)*

Paulina Pitenko unterrichtet Saxofon an der Musikschule Alpnach und ist gleichzeitig auch als Konzertmusikerin tätig. Im Sommer 2026 schloss sie an der Hochschule Luzern – Musik den **Master of Arts in Music – Solo Performance Klassik mit Hauptfach Saxofon** ab. Ihre musikalische Ausbildung führte die aus Lettland stammende Saxofonistin zuvor an das Königliche Konservatorium in Brüssel und an die Zürcher Hochschule der Künste.

Für ihr Masterabschlussrezital wurde Paulina mit dem **ST.ART-Nachwuchsförderpreis Kultur des Kantons Luzern** ausgezeichnet.

Neben ihrer Unterrichtstätigkeit an den Musikschulen Alpnach und Engelberg ist Paulina international als Solistin und Kammermusikerin aktiv. Sie ist Preisträgerin verschiedener internationaler Wettbewerbe und trat unter anderem im Musikverein Wien, in der Tonhalle Zürich, im KKL Luzern und in der Philharmonie de Paris auf. Einen wichtigen Teil ihrer künstlerischen Tätigkeit bildet das Duo **Sax&Perc**, mit dem sie bei Schweizer Wettbewerben ausgezeichnet wurde und unter anderem beim Lucerne Festival, Davos Festival und Swiss Chamber Music Festival auftrat.

Musikunterricht für Erwachsene

Musikalisches Weihnachtsgeschenk

Sind Sie schon auf der Suche nach einem Weihnachtsgeschenk für Ihre Gotte oder Ihren Liebsten? Oder träumen Sie schon lange davon, selbst ein Instrument zu lernen, oder Ihre Kenntnisse aufzufrischen und zu erweitern?

Die Musikschule bietet auch für Erwachsene Instrumental- oder Gesangsunterricht an. Bei uns kann man unter kundiger Leitung jedes Instrument erlernen, und in jedem Alter ungezwungen musizieren.

Wäre dies nicht ein ideales Geschenk zu Weihnachten? Wir beraten Sie gerne.

Information und Beratung:

Musikschule Alpnach
Stefanie Dillier, Musikschulleitung
Tel. 041 672 73 64
E-Mail: musikschule@alpnach.ow.ch

Stefanie Dillier, Musikschulleitung



Buchstart mit Krabbeltreff

Das Team der Bibliothek Alpnach und der Familientreff heissen dich herzlich willkommen zum Buchstart mit anschliessendem Krabbeltreff.

Datum: Donnerstag, 22. Oktober 2026

Ort: Bibliothek Alpnach

Zeit: 9:15 Uhr

Geschichten, Verse und Fingerspiele für Kinder von 0 bis Kindergarten mit erwachsener Begleitperson

Anmeldung: bis 16. Oktober 2026
unter fg-alpnach.ch/events

ab 10:00 Uhr

Krabbeltreff mit Spielecke für die Kinder und Kaffeebar für die Erwachsenen

ohne Anmeldung



Wir freuen uns, wenn du dabei bist!



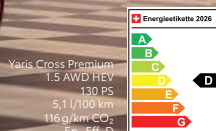
NEW TOYOTA YARIS CROSS 4x4



BEREIT FÜR ALLES, WAS KOMMT



JETZT PROBE FAHREN



**Auto
Dall'Omo** GmbH

Ihr Toyota-Center in Obwalden
Brünigstrasse 32, 6053 Alpnachstad, T 041 672 72 62
info@autodallomo.ch, www.autodallomo.ch

Rückblick Pfarreianlässe

Gelungene Seniorenreise ins Wallis



Seniorenflug

Bereits um 7.00 Uhr früh am Mittwoch, 19. August 2026, an einem strahlend schönen Morgen erwartete der neue 79-Plätzer-Car von Koch Reisen mit Chauffeur Rene Enz die 73 Alpnacher Seniorinnen und Senioren zur diesjährigen Reise. Nach gut einer Stunde Fahrzeit über den Brünig und entlang des Briener- und Thunersees servierte uns das Team im Lido-Restaurant auf der Seeterrasse Kaffee, Wasser und frischgebackene Gipfeli. Pünktlich um 9.00 Uhr begann die lange Fahrt über Bern und Gruyère auf der A12 an den Genfersee. Wir überquerten die Wasserscheide von Rhein und Rhone; auf der Autobahn mit einem ordentlichen Gefälle konnten wir die wunderschöne und klare Aussicht auf die Französischen Alpen und das Südufer des Genfersees entlang der Weingegenden Laveau und Chablais geniessen.

Schon bald durchfuhren wir das Rhoneknie bei Martigny und tauchten bei Fully in die Unterwalliser Weinbergelandschaft und in die Frucht- und Gemüseplantagenwelt ein.

Im Relais de la Sarvaz in Saillon verwöhnte uns die Familie Michellod mit einer Weindegustation mit Wallisserspezialitäten und einem feinen Mittagessen, Getränken und einem Dessert.

Vorbei am mittelalterlichen Städtchen Saillon, an den bekannten Weinbergen von Chamonson und Leytron, sowie an Saint Pierre de Clage mit der tausendjährigen romanischen Kirche und der Hauptstadt Sion mit ihren

zwei imposanten Hügeln Valère und Tourbillon kamen wir pünktlich in Saint Leonard an. Hier durften wir in drei Gruppen eine kühle Bootsfahrt auf dem 300 Meter langen unterirdischen See erleben. Der Führer zeigte uns viele Gesteinsdetails und gab uns eindrucksvolle Informationen zur Geologie, Entstehung und Entdeckung dieser Sehenswürdigkeit.

In einer zügigen Fahrt in Richtung Goms konnten wir die geologisch interessanten und abwechslungsreichen Landschaften im Wallis bestaunen. Unsere Begleiterin war die Rhone oder «där Rottu», wie sie im Oberwallis heisst, von der Mündung in den Genfersee bei Le Bourvet bis zur Quelle am leider verschwindenden Rhonegletscher oberhalb von Gletsch. Manchmal zeigt sie sich breit und gezähmt, manchmal wild, fordernd und laut. So hat sie das Wallis in Millionen von Jahren überwältigend vielfältig geformt.

Gegen Abend, beim WC-Halt im neuen Nordischen Zentrum, genossen wir nochmals eine kulinarische Wallisserspezialität, ein Raclette oder konnten einen hausgemachten Kuchen auswählen und den Durst löschen.

Unser Chauffeur steuerte seinen grossen Car bei leuchtender Sonnenuntergangsstimmung sicher über den Grimselpass. Voller Eindrücke von dieser tollen und langen Reise kamen wir, etwas verspätet zwar, aber wohlbehalten zu Hause an.

Martha Fallegger, Reiseleiterin

Start des neuen Firmkurses

Am Sonntag, 30. August 2026 haben sich 29 Jugendliche gemeinsam auf den Firmweg gemacht. Bei einer Runde auf dem Minigolfplatz in Sarnen konnten wir uns gegenseitig kennenlernen und diskutierten bereits ein erstes Mal über unser Firmmotto. Natürlich durfte ein wenig Planung sowie ein besinnlicher Teil nicht fehlen. Mit einem gemeinsamen Nachtessen schlossen wir den Startanlass ab. Nun freuen wir uns auf den Weg, den wir gemeinsam bis zur Firmung gehen.

Kusi Krummenacher, Leiter Firmweg

Bergchilbi Lütoldsmatt

Die Bergfreude Alpnach luden am Sonntag, 13. September 2026 bei schönstem, spätsommerlichem Wetter zur Bergchilbi auf die Lütoldsmatt ein. Der Tag startete mit dem sehr gut besuchten Gottesdienst bei der Bergkapelle Bruder Klaus. Die Menschen sassen in der Wiese rund um die kleine Kapelle, feierten gemeinsam Eucharistie, lauschten den wunderbaren Jodelliedern der Jodlergruppe Bärgröseli und durften die Taufe von Aurelia miterleben.

Bei heiterer Stimmung und guter Laune sorgte die Musik der Familienkapelle Stöckli bei der anschließenden Bergchilbi für einen geselligen Nachmittag. So wurde das 90-jährige Vereinsjubiläum der Bergfreude Alpnach mit Speis und Trank aus der Festwirtschaft gebührend gefeiert.



Bergchilbi Lütoldsmatt

Feine Wähen zum Herbstauftakt

Am Freitag, 18. September 2026, fand im Pfarreizentrum der beliebte Wähenzmittag statt. Rund 50 Gäste – von Schülerinnen und Schülern bis hin zu Erwachsenen verschiedenster Alters- und Berufsgruppen – liessen sich die feinen Wähen schmecken. Die grosse Auswahl liess dabei keine Wünsche offen: Ob herzhafte und salzig oder süsse und fruchtig; für jeden Geschmack war etwas dabei. In gemütlicher Atmosphäre wurde gemeinsam gegessen, geplaudert und die Gemeinschaft gepflegt. Ein besonderer Dank gilt allen, die mit ihren selbstgemachten Wähen zu diesem vielfältigen Angebot beigetragen und damit den Anlass bereichert haben. Besonders erfreulich ist, dass der gesamte Erlös des Wähenzmittags vollumfänglich an die Fastenaktion geht. So wurde aus einem gemütlichen gemeinsamen Mittagessen gleichzeitig ein wertvoller Beitrag für einen guten Zweck.



Wähenbuffet und Helferteam

Ausblick Pfarreileben

Gemeinsam Oktoberandachten feiern

Wir laden alle Pfarreiangehörigen zu den Oktoberandachten zu Ehren der Gottesmutter Maria ein. Sie finden wöchentlich statt, jeweils am Dienstag in der Theodulskapelle in Schoried und am Mittwoch der anderen Woche in der Josefskapelle in Alpnachstad; immer **um 19.30 Uhr**. Erstmals am **Mittwoch, 7. Oktober 2026** in Alpnachstad.

Anstelle der Oktoberandacht feiern wir am Dienstag, 27. Oktober 2026 um 19.00 Uhr einen öffentlichen Gedächtnisgottesdienst mit dem Sakristanenverband Obwalden in der Kapelle St. Theodul Schoried.

Auch in der **Lourdesgrotte Niederstad** wird wieder eine Oktoberandacht stattfinden. Bei schönem Wetter besammeln wir uns am **Freitag, 23. Oktober 2026 um 15.30 Uhr** vor der Pfarrkirche für die Fahrgelegenheit zur Lourdesgrotte, wo die **Andacht um 16.00 Uhr** beginnt. Bei schlechtem Wetter findet die Andacht in der Pfarrkirche vor dem Marienaltar statt mit Start um 15.30 Uhr. Marianne, Hedy und Vreni laden herzlich ein.

Kirchweihgottesdienst und Dorfchilbi «Achtung, Buistell!»

Am **Chilbi-Sonntag, 11. Oktober 2026**, ist rund um Kirche und Pfarreizentrum wieder einiges los! Wir starten dieses Jahr erst um **9.30 Uhr** mit dem Gottesdienst, musikalisch begleitet von der **Steelband Calypsos** aus Stans. Anschliessend lädt der Pfarreirat

zum Apéro ein. Danach warten Chilbi-Menü, Kuchenbuffet, Verkaufsstände, Tombola und verschiedene Attraktionen für Kinder auf die Besucherinnen und Besucher. Die Chilbi dauert bis 17.00 Uhr.

Wichtig: Die Strasse durch den Dorfkern ist dieses Jahr nicht gesperrt. Besonders Familien mit Kindern bitten wir deshalb um entsprechende Vorsicht.



Steelband Calypsos Stans

Abschiedskonzert Ismaele Gatti

Direkt im Anschluss an die Alpnacher Dorfchilbi am **Sonntag, 11. Oktober 2026, lädt Ismaele Gatti um 17.00 Uhr** ein zum Solokonzert an der grossen Orgel in unserer Pfarrkirche. Mit diesem Konzert bringt der exzellente Organist seine Dankbarkeit für die Zeit in Alpnach zum Ausdruck und spielt Orgeltranskriptionen berühmter Werke von Antonio Vivaldi und Pëtr Il'ič Čajkovskij. Lassen Sie sich diesen Hörgenuss nicht entgehen! Herzliche Einladung zum Konzert. Der Eintritt ist frei (Türkolkette).

Nach vierjähriger Tätigkeit in Alpnach, hat Ismaele Gatti seit September eine Vollzeitstelle an einem Theater in Deutschland inne.

Lottonachmittag 65+

Zu einem spannenden Nachmittag mit Lottomatch laden wir alle Seniorinnen und Senioren am **Mittwoch, 14. Oktober 2026 um 14.00 Uhr** herzlich ins Pfarreizentrum ein. Eine Anmeldung ist nicht nötig. Wir freuen uns auf viele Spielfreudige!



Lottozahlen

Klappe, die Zweite!

Nach der letztjährigen Premiere unseres Kirchenkinos laden wir Sie herzlich zur zweiten Ausgabe ein am **Freitag, 16. Oktober 2026**. Wir zeigen den Film **«Nebelgrind»** – eine berührende Geschichte über das Vergessen. Filmstart ist um 20.00 Uhr in der Pfarrkirche. Wer möchte, bringt sein eigenes Kissen oder eine Wolldecke mit und macht es sich in der Kirche so richtig gemütlich.

Bereits ab 19.00 Uhr lädt das Begegnungskafi zu einem gemütlichen Apéro ein. Und wer nach dem Film noch nicht gleich nach Hause möchte, kann den Abend bei

ABSCHIEDSKONZERT VON ORGANIST ISMAELE GATTI



Danke
Alpnach!

mit Orgeltranskriptionen von

Vivaldis
«Die 4 Jahreszeiten»
und Čajkovskijs
«Ouverture 1812»

Sonntag

11. Oktober - 17 Uhr

Kath. Kirche Alpnach

Türkolkette

www.pfarrei-alpnach.ch



einem Schlummertrunk und kleinen Knabbereien bis Mitternacht ausklingen lassen. Der Filmgenuss ist kostenlos. Getränke sind vor und nach dem Film im Begegnungskafi erhältlich.

Auf viele Besucherinnen und Besucher freut sich das OK Kirchenkino und der Pfarreirat.



Kirchenkino

Städerchilbi Alpnachstad

Am **Sonntag, 18. Oktober 2026** ist auch in Alpnachstad wieder Chilbizeit! Der Kirchweihgottesdienst in der Kapelle St. Josef startet um 9.30 Uhr mit Nicole Flühler am Piano. Während des anschliessenden Apéros im Pärkli nebenan spielt die Musikgesellschaft Alpnach eingängige Stücke und stimmt auf die Chilbi ein.

Ab 11.00 Uhr beim Bahnhof Alpnachstad geht es fröhlich weiter, wenn die Kinder und Erwachsenen sich an den Chilbispiele versuchen, die Marktstände besuchen oder feine Speisen aus der Festwirtschaft geniessen. Das Ganze mit musikalischen Einlagen auf dem Festgelände. In der Pfarrkirche findet an diesem Sonntag kein Gottesdienst statt, dafür aber am Vorabend, Samstag, 17. Oktober 2026 um 17.30 Uhr.



Chilbi-Roulette

Herzliche Einladung zum Rise Up Gottesdienst

Gegrüsset seist du, Maria



Neben dem Marienmonat Mai ist auch der Oktober in besonderer Weise Maria gewidmet. Im Rise Up Gottesdienst vom **Samstag, 24. Oktober 2026** um 17.30 Uhr in der Pfarrkirche steht deshalb Maria, die Mutter Jesu, im Mittelpunkt. Eine Gruppe von 5.- und 6.-Klässlerinnen und -Klässlern bereitet den Gottesdienst vor. Ihre Gedanken und Fragen zu Maria fliessen in die Feier ein und geben ihr eine ganz persönliche Note. Wir freuen uns auf viele mitfeiernde Familien und Pfarreiangehörige.

Chinderfiir



Alle Kinder der 1. bis 3. Klasse sind am **Samstag, 24. Oktober 2026** um 17.30 Uhr herzlich in den Pfarreisaal eingeladen. Gemeinsam entdecken wir die **erste Farbe des Regenbogens**. Wir hören eine spannende Geschichte, erfahren mehr über diese besondere Farbe, werden kreativ, singen und beten miteinander. Wir freuen uns, wenn du wieder – oder vielleicht zum ersten Mal – mit dabei bist! **Das Chinderfiir-Team**

Die Chinderfiir ist ein kindgerechter Gottesdienst ohne Eucharistie. In einer offenen und herzlichen Atmosphäre greifen wir Themen auf, die die Kinder im Alltag beschäftigen und machen sie mit christlichen Werten vertraut. Durch Geschichten, Rituale und gemeinsames Erleben lernen sie Elemente der Heiligen Messe kennen und verstehen. Liebe Eltern, der Glaubensweg Ihres Kindes wird durch gemeinsames Erleben und Erzählen lebendig. Herzlichen Dank für Ihre Begleitung und Unterstützung.

Fiire mit de Chlinä



Am **Mittwoch, 28. Oktober 2026** um 15.00 Uhr sind die Kleinsten mit ihren Begleitpersonen herzlich zum **Fiirä mit dä Chlinä** in unserer Pfarrkirche eingeladen. Lilly und Max nehmen uns wieder mit auf Entdeckungsreise. Dieses Mal erzählen sie uns, was nach dem Licht und dem Himmel entstanden ist. Im Anschluss gibt es wieder ein gemütliches Beisammensein bei Kuchen, Sirup und Kafi im Pfarreisaal. Auf viele kleine und grosse Entdeckerinnen und Entdecker freut sich das Fiirä-mit-dä-Chlinä-Team. ■

küng

GARTEN

Vockigenstrasse 8
041 670 10 10

BLUMEN

Brünigstrasse 27
041 670 19 19

6055 Alpnach Dorf
kuenggarten.ch

**BLEIBENDE
PRÄSENZ.**



Namensschilder von FAMO



Rund um die Uhr erreichbar
041 662 29 00



röthlin
BESTATTUNGEN

roethlin-bestattungen.ch

Brünigstrasse 92 | 6072 Sachseln
info@roethlin-bestattungen.ch

Isi Informationä ...

Lütoldsmatt Chilbi

Bei wunderschönem Herbstwetter fanden sich am Sonntag, 13. September 2026, viele Besucherinnen und Besucher zum traditionellen Chilbi-Gottesdienst bei der Lütoldsmattkapelle ein.

Mit viel Herzblut und Liebe zum Detail hatten Glaisi und Kläri von Atzigen als Sakristanen-Ehepaar die Kapelle festlich und stimmungsvoll geschmückt. Martin Kopp und Felix Koch gaben dem Gottesdienst einen würdevollen liturgischen Rahmen. Für berührende Momente sorgte die Jodlergruppe Bärgroseli, die mit ihren herzerwärmenden Jodelliedern viel zur unvergleichlichen Stimmung auf der Lütoldsmatt beitrug.

Gerade an einem solchen Ort wird spürbar, wie tief diese Tradition mit unserer Heimat verbunden ist. Der Gottesdienst bot Gelegenheit, innezuhalten und dankbar zu sein – für die Gemeinschaft, für unsere schöne Landschaft und für den Schutz vor Unbill, den die Menschen seit Generationen mit der Lütoldsmattkapelle verbinden. So wurde Gemeinschaft an diesem Chilbi-Sonntag im wahrsten Sinne des Wortes gelebt und gefeiert.

Ein herzliches Vergelt's Gott allen, die mit viel Engagement und Herzblut dazu beitragen, dass diese schöne Alpnacher Tradition auch heute noch lebendig bleibt.



Jodlergruppe Bärgroseli



Sakristanen-Ehepaar von Atzigen



Dekoration

(Bilder: Korporation Alpnach)

Unterhalt Forst- und Alpstrassen

Die Korporation Alpnach ist Eigentümerin von rund 80 Kilometern Forst- und Alpstrassen im Gemeindegebiet Alpnach. Diese Strassen stellen eine wichtige Infrastruktur dar, um die Pflege der Schutzwälder sowie die Bewirtschaftung der Alpen und des Kulturlandes sicherzustellen.

Unsere Strassen ermöglichen es zudem der Einwohnergemeinde Alpnach, Unterhaltsarbeiten an den Alpnacher Bächen, der Lawinenverbauung Matthorn, den Wasserversorgungsanlagen im Einzugsgebiet sowie weiteren Werken auszuführen.

Neben den Nutzungen im öffentlichen Interesse werden unsere Strassen auch von einheimischen und regionalen Erholungssuchenden genutzt, um die attraktive Alpnacher Landschaft zu erreichen. Diese Nutzung wird von der Korporation Alpnach grundsätzlich begrüsst. Sie toleriert jedoch keine Missachtung geltender Fahrverbote sowie kein Wildparkieren auf Alpweiden oder in Wäldern.

Die Korporation Alpnach ist sich der Bedeutung ihrer Strassen bewusst und führt die erforderlichen Unterhaltsarbeiten konsequent aus, um deren langfristige Werterhaltung sicherzustellen. Der jährliche Strassenunterhalt umfasst insbesondere folgende Arbeiten: Im Frühjahr werden die Strassen bei Bedarf gereinigt. Im Sommer werden die Strassenbankette gemäht, um die Übersichtlichkeit der Fahrbahn zu gewährleisten und ein Einwachsen der Böschungen mit Bäumen zu verhindern. Im Herbst wird das von den Bäumen fallende Laub von den Fahrbahnen entfernt, bevor es bei nassen Verhältnissen die Bremswirkung beeinträchtigt oder die Entwässerungsanlagen verstopft. Vor Wintereinbruch werden zudem die Entwässerungsanlagen konsequent gereinigt und die Strassendurchlässe gespült.

Neben diesen jährlich wiederkehrenden Unterhaltsarbeiten werden in der Regel auch budgetierte, periodische anfallende oder infolge von Unwettern erforderliche Sanierungsarbeiten ausgeführt. Diese betreffen unter anderem Strassenbeläge, Kiesverschleisschichten, Böschungen, Entwässerungsanlagen und Kunstbauten.

Die laufenden Unterhalts- und Sanierungsarbeiten werden vom Forstbetrieb der Korporation Alpnach in Eigenregie ausgeführt. Bei Bedarf werden zusätzlich spezialisierte Unternehmungen beigezogen.

Gesuchseingaben für Beiträge aus dem Wohlfahrtsfonds

Eine Chance für unsere Jugend und für Familien

Die Korporation Alpnach verfügt mit ihrem Wohlfahrtsfonds über ein wertvolles Instrument, um Korporationsbürgerinnen und Korporationsbürger gezielt zu unterstützen. Der Fonds hilft Familien und Einzelpersonen, fördert junge Menschen in Ausbildung und kann zudem soziale sowie kulturelle Institutionen in unserer Gemeinde unterstützen.

Gerade bei Aus- und Weiterbildungen entstehen oft beträchtliche Kosten. Deshalb können junge Korporationsbürgerinnen und Korporationsbürger, die nach der obligatorischen Schulzeit eine weiterführende Schule besuchen oder eine länger dauernde Berufsausbildung absolvieren, finanzielle Beiträge aus dem Wohlfahrtsfonds erhalten. Diese Unterstützung kann bis zu drei Jahre gewährt werden.

Unser Aufruf: Eltern, Grosseltern, Göttis und Gottis kennen oft die Ausbildungssituation ihrer Kinder und Patenkinder am besten. Bitte weisen Sie mögliche Anspruchsberechtigte auf diese Unterstützungsmöglichkeit hin und ermuntern Sie sie zur Gesuchstellung. Manchmal genügt ein kleiner Hinweis, damit junge Menschen von einer wertvollen Unterstützung profitieren können.

Gesuche können jederzeit eingereicht werden. Für eine Behandlung im Jahr 2026 müssen diese jedoch bis spätestens 30. Oktober 2026 bei der Geschäftsstelle der Korporation Alpnach eingehen. Danach eingereichte Gesuche werden erst im kommenden Jahr behandelt. Alle Gesuche werden diskret und vertraulich geprüft.

Weitere Informationen, die Wohlfahrtsfondsverordnung sowie das Gesuchsformular finden Sie unter www.korporation-alpnach.ch oder direkt bei der Geschäftsstelle der Korporation Alpnach.

Voranzeige Korporationsversammlung

Die ordentliche Korporationsversammlung ist auf Dienstag, 1. Dezember 2026, 20.00 Uhr terminiert. Diese findet im Landgasthof Schlüssel, Alpnach statt. Wir bitten Sie, den Termin zu reservieren.

Sommerstrom aus PV / Start in die Heizsaison

In diesem Jahr sind bis Ende August die Produktionszahlen unserer Bestands PV-Anlagen, in der Höhe von 470'000 kWh, gegenüber dem Vergleichszeitraum der letzten drei Jahre, um 10% höher ausgefallen. Nur das Super PV-Jahr 2022, hat mit 515'000 kWh, den diesjährigen Produktionswert bis dato, nochmal um 9% übertroffen.

Neu dazu kommt noch der Ertrag von der ZEV-Anlage Allmend Ost, mit einer Produktion von 110'000 kWh bis Ende August, wovon 33% in den Eigenverbrauch der drei Mehrfamilienhäuser geflossen sind.

Wenn die Sonne im Herbst auch so fleissig ist, wie bis im August, können sich die Produktionszahlen in diesem Jahr wieder mal zeigen lassen.

Der Winter kann kommen! Bis Ende September werden die letzten Revisionsarbeiten an unseren Energieerzeugungsanlagen abgeschlossen. Diesen Sommer haben wir als weitere Optimierungsmassnahme, den Rost vom grossen Holzheizkessel mit den gleichen Rostgliedern ausgerüstet wie den vom Mittleren. Wenn sich die gemachten Erfahrungen mit diesem Rost auch beim grossen Kessel wiederholen, können wir uns an einem gleichmässigen Abbrand und einem ertragreicheren Glutbett erfreuen. Wir hoffen auf einen kalten Winter, damit wir unsere Anlagen auch gut auslasten können.

Ausflug der Kommissionen vom 5. September 2026

Am Samstag, 5. September 2026, machten sich die Kommissionsmitglieder der Korporation Alpnach auf den Weg ins Entlebuch. Bereits bei der Besammlung auf dem Parkplatz Allmend war die Vorfreude auf einen abwechslungsreichen und geselligen Tag spürbar. Mit dem Reiseкар führte die Fahrt durch die eindrucksvolle Landschaft des Entlebachs nach Romoos.

Der erste Halt erfolgte im Restaurant Alp Gründli. Bei Kaffee und frischen Gipfeli wurden die Teilnehmenden von einer ausgesprochen herzlichen Gastfreundschaft empfangen. Gestärkt ging die Reise weiter zur Holzköhlerei Romoos. Während einer spannenden Führung erhielten die Kommissionsmitglieder einen faszinierenden Einblick in das traditionelle Handwerk der Holzkohleherstellung. Die interessanten Erzählungen zeigten auf, welche Bedeutung Holz seit jeher für die Region hat. Ein Thema, das auch für die Korporation Alpnach in vielen Bereichen von grosser Bedeutung ist.

Anschliessend führte die Reise nach Entlebuch ins Restaurant Bahnhofli. Beim gemeinsamen Mittagessen stand nicht nur der kulinarische Genuss im Mittelpunkt. Das Inputreferat der Biosphäre Markt AG vermittelte Einblicke in die Vermarktung regionaler Produkte. Die Förderung und Wertschöpfung regionaler Erzeugnisse hat auch bei der Korporation Alpnach einen hohen Stellenwert.

Am Nachmittag stand mit der Besichtigung der Brauerei Entlebucher Bier AG in Ebnet ein weiterer Höhepunkt auf dem Programm. Die Teilnehmenden erfuhren viel Wissenswertes über die Bierherstellung und konnten die verschiedenen Produkte bei einer Degustation kennenlernen. Der gesellige Austausch kam dabei ebenfalls nicht zu kurz.

Mit vielen neuen Eindrücken, interessanten Gesprächen und schönen Erinnerungen im Gepäck kehrte die Gruppe am späten Nachmittag nach Alpnach Dorf zurück. Ein rundum gelungener Ausflug, der Wissen, Gemeinschaft und Genuss auf ideale Weise miteinander verband.



Alpabzug



Köhlerei



Köhlerei Vortrag



Walk and Talk

(Bild: Korporation Alpnach)

Der Biber von Alpnach und sein Kantonsprojekt

Im Städerried in Alpnach wurde erstmals seit langer Zeit wieder ein Biber im Kanton Obwalden nachgewiesen. Das Amt für Wald und Landschaft hat die Aufnahmen geprüft und den Nachweis bestätigt. Das geschützte Nagetier scheint in den Wasserflächen und Ufergehölzen des Naturschutzgebiets ideale Bedingungen vorzufinden.

Für Gesprächsstoff sorgt bereits sein erstes bekanntes Werk auf Obwaldner Kantonsboden: Ein Baum trägt die unverkennbaren Spuren seiner Zähne. Ausgerechnet dieser Baum darf nun den Titel «erstes offiziell bearbeitetes Biberprojekt des Kantons» für sich beanspruchen. Der Neuankömmling hat damit nicht nur einen eindrücklichen Einstand gefeiert, sondern auch bewiesen, dass er sich bereits bestens

eingelebt hat. Und wer weiss: Vielleicht plant der Biber schon den nächsten Arbeitseinsatz in Alpnach, während die Menschen noch über seinen ersten diskutieren.



Biberbaum

(Bild: AWL)

Informativ, übersichtlich, sympathisch

Was erwarten Sie von einer guten Website? Informationen schnell finden, unkompliziert zu den gewünschten Angeboten gelangen und wissen, wer bei Fragen weiterhilft? Genau an diesen Bedürfnissen orientiert sich die neue Website der Korporation Alpnach. Der neue Internetauftritt löst die bisherige Website ab, die anlässlich des 650-Jahr-Jubiläums entstand und den heutigen technischen Anforderungen nicht mehr entspricht.

Der neue Webauftritt richtet sich gezielt an Korporationsbürgerinnen und -bürger sowie an die Alpnacher Bevölkerung, Unternehmen und Vereine. Der übersichtliche Aufbau erleichtert den Zugang zu den Dienstleistungen in den Bereichen Forst und Strassen, Grundstücke und Bau, Alpen und Kulturland, Energie sowie Verwaltung und Finanzen. Gleichzeitig stehen die Menschen hinter der Korporation stärker im Mittelpunkt.

Reinklicken und entdecken:
www.korporation-alpnach.ch

Veranstaltungskalender

Oktober 2026

Gemeinde

Di	6.	Spaziertreff für Seniorinnen und Senioren	Treffpunkt Pfarreizentrum
Di	20.	Spaziertreff für Seniorinnen und Senioren	Treffpunkt Pfarreizentrum
Mi	21.	Sprechstunde des Gemeindepräsidenten	Gemeindehaus

Pfarrei St. Maria Magdalena

Do	1.	16.00 Uhr	Eucharistiefeier im Allmendpark
Fr	2.	8.00 Uhr	Anbetung vor dem Allerheiligsten in der Pfarrkirche
		9.00 Uhr	Eucharistiefeier am Herz-Jesu-Freitag in der Pfarrkirche
So	4.	9.00 Uhr	Eucharistiefeier in der Pfarrkirche
		9.45 Uhr	Chilä-Kafi im Pfarreizentrum
Di	6.	9.00 Uhr	KEIN Gottesdienst in der Pfarrkirche
Mi	7.	19.30 Uhr	Oktoberandacht in der Kapelle Alpnachstad
Do	8.	16.00 Uhr	Wortgottesfeier im Allmendpark
So	11.	9.30 Uhr	Kirchweih-Wortgottesdienst und Dorfchilbi in der Pfarrkirche
		17.00 Uhr	Orgelkonzert in der Pfarrkirche
Mo	12.	18.00 Uhr	Religionsatelier 5./6. Klasse: Escape Room in der Pfarrkirche
Di	13.	9.00 Uhr	Eucharistiefeier in der Pfarrkirche
		9.30 Uhr	Begägnis-Kafi im Pfarreizentrum
		18.00 Uhr	Religionsatelier 5./6. Klasse: Escape Room in der Pfarrkirche
		19.30 Uhr	Oktoberandacht in der Kapelle Schoried
Mi	14.	14.00 Uhr	Lotto Aktive LebensART im Pfarreizentrum
		18.00 Uhr	Religionsatelier 5./6. Klasse: Escape Room in der Pfarrkirche
Do	15.	12.30 Uhr	Infonachmittag Religionsunterricht 3. IOS im Pfarreizentrum
		16.00 Uhr	Wortgottesfeier im Allmendpark
		18.00 Uhr	Religionsatelier 5./6. Klasse: Escape Room in der Pfarrkirche
Fr	16.	15.15 Uhr	Religionsunterricht 5./6. Klasse: Vorbereitung RiseUp Gottesdienst im Pfarreizentrum
		19.00 Uhr	Apéro im Pfarreizentrum / Kirchenkino in der Pfarrkirche
Sa	17.	10.00 Uhr	Firmweg 2026/27: Alpweekend
		17.30 Uhr	Eucharistiefeier in der Pfarrkirche
So	18.	9.30 Uhr	Eucharistiefeier zur Städer Chilbi in der Kapelle Alpnachstad
Mo	19.	18.00 Uhr	Firmkurs thematisch: Escape Room auf dem Kirchen-Estrich
Di	20.	9.00 Uhr	Gedächtniswortgottesdienst der Frauengemeinschaft in der Pfarrkirche
Mi	21.	19.30 Uhr	Oktoberandacht in der Kapelle Alpnachstad
Do	22.	16.00 Uhr	Eucharistiefeier im Allmendpark
		18.00 Uhr	Firmkurs thematisch: Escape Room auf dem Kirchen-Estrich
Fr	23.	16.00 Uhr	Oktoberandacht in der Lourdesgrotte Niederstad
		18.00 Uhr	Religionsatelier 5./6. Klasse: Escape Room in der Pfarrkirche
Sa	24.	17.30 Uhr	Chinderfiir im Pfarreizentrum
		17.30 Uhr	Rise Up Wortgottesdienst in der Pfarrkirche

So	25.	9.00 Uhr	Eucharistiefeier in der Pfarrkirche
Mo	26.	15.30 Uhr	Religionsunterricht 2. Klasse: Kirchenbesuch in der Pfarrkirche
Di	27.	9.00 Uhr	Eucharistiefeier in der Pfarrkirche
		9.30 Uhr	Begägnis-Kafi im Pfarreizentrum
		15.30 Uhr	Religionsunterricht 2. Klasse: Kirchenbesuch in der Pfarrkirche
		19.00 Uhr	Gedächtnisgottesdienst Sakristanenverband OW in der Kapelle Schoried
		19.30 Uhr	KEINE Oktoberandacht in der Kapelle Schoried
Mi	28.	15.00 Uhr	Fiire mit de Chlinä in der Pfarrkirche
Do	29.	15.30 Uhr	Religionsunterricht 2. Klasse: Kirchenbesuch in der Pfarrkirche
		16.00 Uhr	Wortgottesfeier im Allmendpark

Diverses

Do	1.	Muisig Farbenfroh	Allmendpark Alpnach
So	11.	Dorfchilbi Alpnach	Frauengemeinschaft Alpnach
Mo	12.	Monatsübung Samariter Alpnach	Samariterverein Alpnach
Sa	17.	Schorieder Kleider- und Büchertausch, Baraggä 6, Schoried	Verein Baraggä 6
Mo	19.	Ausserordentliche Generalversammlung, Pfarreizentrum Alte Post	Wohltätigkeitsverein Alpnach
Di	20.	Schorieder Treff Spiele & Plausch, Baraggä 6 im Chapäläwäldli Schoried	Verein Baraggä 6
Do	22.	Bunte Pillen für die Gesundheit - Resident Am Schärme, Grüner Saal, wann machen Nahrungsergänzungsmittel Sinn?	Vitaswiss Sektion Obwalden
Sa	24.	Werkbesichtigung Küng Holzbau AG in Alpnach	Küng Holzbau AG
		Pilatus-Rock Festival	Upwood Alpnach
So	25.	Pilatus-Rock Festival	Upwood Alpnach
		SwissCity Marathon 2026	Verein SwissCityMarathon – Lucerne
		Kindertrachten aus Sachseln	Allmendpark Alpnach
		Wilder Sonntag	Allmendpark Alpnach

Vereine und Organisationen sind eingeladen, ihre Anlässe und Aktivitäten der Gemeindekanzlei mitzuteilen (kanzlei@alpnach.ow.ch). Nutzen Sie auch die Möglichkeit, auf dem digitalen Dorfplatz Crossiety gratis zu Ihrem Anlass einzuladen.

Inseratetarife und Inserate-Bestellformular «Alpnacher Blettli»
unter famo.ch bei Downloads

SVP Alpnach



SVP setzt sich für massvollen Umgang mit Steuergeldern ein

Der Kanton Obwalden weist ein strukturelles Defizit in Millionenhöhe auf und davon ist auch die Gemeinde Alpnach direkt betroffen. In den nächsten Jahren sind Transferzahlungen der Obwaldner Gemeinden an den Kanton von 5 Millionen Franken jährlich vorgesehen. Für Alpnach bedeutet dies jährliche Transferzahlungen in der Höhe von 860'000 Franken an den Kanton. Dennoch wird das Budget des Kantons nur durch die Auflösung von Reserven ausgeglichen sein. Doch in wenigen Jahren werden die Reserven aufgebraucht sein.

Der Finanzplan 2027 bis 2032, den die Regierung am 21. September 2026 vorgelegt hat, ist nicht finanzierbar. Insgesamt müssten 77,5 Millionen Franken aus den Schwankungsreserven aufgelöst werden, wobei der Bestand per 31. Dezember 2025 lediglich 58,2 Millionen Franken beträgt. Bereits im Jahr 2031 stehen die benötigten Reserven nicht mehr zur Verfügung. Dies obwohl der Finanzplan von optimistischen Annahmen ausgeht, wie hohen Ausschüttungen durch die Nationalbank, und den erwähnten Beitrag der Gemeinden.

Die Alpnacher SVP-Kantonsräte setzen sich in der bevorstehenden Budgetdebatte mit aller Kraft dafür ein, dass Aufgaben des Kantons überprüft und wo nötig gekürzt werden. Eine Steuererhöhung kommt für uns nicht in Frage – weder auf Kantons- noch auf Gemeindeebene.

Ortsparteiversammlung am Dienstag,

3. November 2026

Die Ortspartei SVP Alpnach lädt ihre Mitglieder sowie Interessierte am Dienstag, 3. November 2026 zu einer Versammlung ein, an der über anstehende kommunale Themen informiert und diskutiert wird. Der Anlass findet im Landgasthof Schlüssel statt und beginnt um 20.00 Uhr.

Vorstand SVP Alpnach

Immer aktuell: alpnach.ch

Die Mitte Alpnach



Zusammenkunft des Gemeinderats mit den Kantonsratsmitgliedern und den Ortsparteien

Der Gemeinderat hat am 8. September 2026 zum halbjährlichen Treffen mit den Kantonsratsmitgliedern und den Ortsparteien eingeladen. Er orientierte über die Verhandlungen des Kantons mit den Gemeinden bzw. die Beiträge, die von den Gemeinden erwartet werden, um das kantonale Finanzdefizit zu reduzieren. Sodann berichtete er über die aktuellen Geschäfte der Departemente, die kommenden Abstimmungen und Gemeindeversammlungen und die personelle Situation bei der Verwaltung. Die Bevölkerung von Alpnach ist um 600 Personen gewachsen, was zu einer Mehrbelastung der Verwaltung führt. Gleichzeitig sind – weil Stellen vakant waren – die Pendenzen zusätzlich angewachsen. Der Gemeinderat hat verschiedene Massnahmen ergriffen, um insbesondere den Bereich Bau, Infrastruktur, Werke (BIW) zu stärken. Ein externer Fachmann übernimmt im Rahmen eines Mandats die Führung der Abteilung Erschliessung/Tiefbau, begleitet die neu eintretenden Mitarbeitenden und bringt in Zusammenarbeit mit dem Departementsvorsteher Bau und Unterhalt Fachkompetenz in den Baubereich ein. Die Mitte Alpnach ist besorgt über die vielen Stellenwechsel und Vakanzen und hofft, dass die getroffenen Massnahmen zum gewünschten Erfolg führen.

Auf Rückfrage der Mitte Alpnach orientierte der Gemeinderat über die Abschaffung der Entsorgungskarten, den Stand der Baustelle Hofmättelstrasse-Kreisel-Vollanschluss und den aktuellen Stand der Friedhofplanung. Die Planung muss neu aufgenommen werden. Dazu finden aktuell Gespräche mit dem Kirchgemeinderat statt. Das Freizeitangebot für Jugendliche ist – auch nach Ansicht des Gemeinderats – nicht zufriedenstellend. Es fehlen Treffpunkte insbesondere für Jugendliche ab 16 Jahren. Aufgrund der Aufgabenteilung ist hierfür aber der Kanton zuständig.

Agenda

03.10.2026

Bericht aus Bern mit Ständerat Erich Ettlin, Restaurant Obwaldnerhof, Sarnen

30.10.2026, 17.30 Uhr

Fyrabig-Bier im Landgasthof Schlüssel

Vorstand Die Mitte Alpnach

Musik- gesellschaft Alpnach



Vereinsausflug nach Appenzell

Am Wochenende vom 12. und 13. September 2026 begab sich die Musikgesellschaft Alpnach auf eine zweitägige Reise ins Appenzellerland und ins Toggenburg.

Der Samstag begann im Besucherzentrum Brauquöll, dem Haus der Brauerei Locher AG. Im geschichtsträchtigen «Gnoss-Stöbli» genossen wir verschiedene Appenzeller Bierkreationen und erhielten einen Einblick in die Braukunst. Die Degustation dauerte rund 50 Minuten und bot nicht nur aromatische Höhepunkte, sondern auch tiefe Einblicke in Brauhandwerk und lokales Erbe. Anschliessend erlebten wir den traditionellen Alpbazug, bei welchem Ziegen und Kühe von den Hochweiden zurück ins Tal und durch die Hauptgasse ziehen.

Am Sonntag führte uns die Fahrt zum neu eröffneten Resonanzzentrum Peter Roth im benachbarten Toggenburg. Seit Mai 2025 steht dort der erste öffentliche Klangdom der Schweiz. Eine begehbare Klangskulptur mit 34 Lautsprechern, die ein immersives 360°-Audio-Erlebnis schafft. Ebenfalls erhielten wir die Möglichkeit, das Klanghaus zu bestaunen. Diese architektonisch akustische Meisterleistung demonstrierte eindrucksvoll, wie Räume selbst als Instrument wirken und den Klang verändern können.



Musikgesellschaft Alpnach unterwegs

Baraggä 6



Veranstaltungen in der Baraggä 6

In der Baraggä 6 gibt es am **Samstag, 17. Oktober 2026, 14.00 – 16.00 Uhr**, die Möglichkeit zum **Kleider- und Büchertausch**. Kleider und Schuhe für Kinder und Erwachsene sowie Bücher (nicht älter als 10 Jahre) können getauscht werden. Hast du Kleider, die du gerne an jemand anderem siehst? Oder Bücher, die Du weitergeben möchtest? Dann bring deine schönen und sauberen Herbst- und Winterkleider, Schuhe und Bücher vorbei (Kontakt: moser.gabriela@gmx.ch). Alle sind herzlich eingeladen. Komm vorbei zum Stöbern! Was übrig bleibt geht an Colorbox Sarnen.

Der Verein Baraggä 6 lädt alle Schoriederinnen und Schorieder, am **Dienstag, 20. Oktober 2026, 19.00 – 21.30 Uhr**, zu einem weiteren **Spiele- und Plausch-Treff** in die Baraggä 6 ein. Gemeinsam Lieblingsspiele spielen, neue Spiele kennenlernen und sich mit Schoriederinnen und Schoriedern austauschen. Gross und Klein bringen ihre Spiele und etwas zum Knabbern mit. Weitere Spiele und Getränke gibt es in der Baraggä 6. Einfach vorbeikommen! Wir freuen uns auf Dich!

Voranzeige: **Schorieder-Fondueplausch am Samstag, 21. November 2026, ab 18.00 Uhr, in der Baraggä 6.**

Verein Baraggä 6

DILLIER
FEUER + PLATTEN AG

Sarnen-Stans-Luzern
Tel. 041 660 45 22

famo



Zimmermann

Transport. Recycling. Demontage.



Fenster mit Weitblick – Beratung mit Herz
Fenster aus eigener Produktion
mit Liebe zum Detail und höchster Qualität.
Überzeugen Sie sich selbst!

041 619 70 83

rene.wallimann@fensterbuenter.ch

6382 Büren



René Wallimann

WWW.FENSTERBUENTER.CH



THEO FISCHER & PARTNER

Farbe. Form. Struktur.

PHILIPP IMFELD Telefon 079 949 20 38
Malergeschäft Kreuzstrasse 20 | 6056 Kägswil
Werk Chilcherliweg 1 | 6055 Alpnach
theofischerpartner.ch
Malerhandwerk.

**Wir malen und gestalten
farbenfreudig und strukturliebend.**

Mit grosser Leidenschaft für das Malerhandwerk
verleihen wir Neu- und Umbauten sowie
denkmalgeschützten Gebäuden im Innen- und
Aussenbereich einen neuen Anstrich.



Samariterverein Alpnach

Gemeinsame Übung «im Dorf» mit Samariterverein Kerns

Seit mehreren Jahren führen der Samariterverein Alpnach und der Samariterverein Kerns regelmässige gemeinsame Monatsübungen durch. Am Montag, 7. September 2026, fand die gemeinsame Übung im Alpnacher Dorf statt. An verschiedenen Posten beim Gemeindehaus, am Bahnhof, bei der Kirche und bei der Post konnten die Teilnehmer das Samariterhandwerk anwenden. Thematisiert wurden unter anderem Notfallsituationen wie Bewusstlosigkeit, Herzinfarkt oder ein epileptischer Anfall. Situationen, die jederzeit und überall auftreten können.

Mit der Durchführung der Übung im öffentlichen Raum sollte gleichzeitig auf das Engagement der Samariter aufmerksam gemacht werden. Bei einem Notfall kann jede und jeder zum Ersthelfer werden. Regelmässiges Auffrischen der Kenntnisse in Erster Hilfe trägt dazu bei, in einer solchen Situation richtig handeln zu können.

Neben der praktischen Ausbildung kam auch der kameradschaftliche Austausch nicht zu kurz. Nach der Übung liessen die Mitglieder beider Vereine den Abend bei einer gemeinsamen Einkehr im Landgasthof Schlüssel ausklingen.



Notfallübung in Alpnach

Henry-Dunant-Medaille für Hedi Wallimann

Unser Mitglied Hedi Wallimann wurde anlässlich der jährlich stattfindenden Henry-Dunant-Medaillenfeier des Kantonalverbandes Unterwalden für ihr langjähriges Engagement geehrt. Hedi Wallimann trat 2001 nach ihrer Ausbildung zur Pflegefachfrau dem Samariterverein Alpnach bei. Ausschlaggebend dafür war ihr Wunsch, ihre Kenntnisse in Erster Hilfe zu vertiefen, da dieser Bereich ihrer Einschätzung



nach in der Ausbildung zu kurz gekommen war. Bereits kurz darauf liess sie sich zur Samariterlehrerin ausbilden. Von 2004 bis 2014 war Hedi Wallimann als Samariterlehrerin tätig. In dieser Zeit leitete sie Monatsübungen, führte Kurse durch und engagierte sich im Postendienst sowie im koordinierten Sanitätsdienst.

Ein besonderer Schwerpunkt ihres Engagements galt der Nachwuchsförderung. Mit der Gründung der Helpgruppe Alpnach im Jahr 2007 war sie massgeblich am Aufbau der Jugendarbeit beteiligt. In den Anfangsjahren gründete und leitete sie die Jugendsamaritergruppe mit. Bis heute ist sie im Leitungsteam aktiv und trägt damit dazu bei, dass Kinder und Jugendliche in Alpnach frühzeitig mit den Grundlagen der Ersten Hilfe vertraut gemacht werden.

Für ihr langjähriges Engagement als Samariterlehrerin und in der Nachwuchsförderung wurde Hedi Wallimann 2015 zum Ehrenmitglied des Samaritervereins Alpnach ernannt. Auch auf kantonaler Ebene setzte sie ihr Engagement fort. Von 2015 bis 2020 war sie als kantonale Beauftragte für Jugend im Kantonalverband tätig. In dieser Funktion führte sie unter anderem den «Wanderpokal» der Feldübung ein. Dieser wird auch heute noch bei der jährlich stattfindenden Feldübung unter den Unterwaldner Jugendsamaritern vergeben.

Mit ihrem langjährigen Einsatz hat Hedi Wallimann sowohl die Ausbildung und Weiterbildung im Samariterverein Alpnach als auch die Nachwuchsarbeit auf Vereins- und Verbandsebene geprägt. Der Vorstand des Samaritervereins Alpnach spricht ihr dafür einen grossen Dank aus und gratuliert zur verdienten Auszeichnung.



Medaillenempfängerin Hedi Wallimann mit Vereinsvizepräsident Severin Wallimann

Flugplatzkommando Alpnach

Training für den Frieden: Realitätsnah üben für den Auslandseinsatz

Wie bereitet man sich auf Situationen vor, die man noch nicht kennt – auf eine fremde Kultur, medizinische Notfälle, ungewohnte Lebensbedingungen oder herausfordernde Situationen wie Strassenperren und Demonstrationen? Auf genau solche und weitere Herausforderungen werden Angehörige der Schweizer Armee am Ausbildungszentrum SWISSINT vorbereitet, bevor sie als Peacekeeperinnen und Peacekeeper ihren Einsatz in der militärischen Friedensförderung in Kosovo oder in Bosnien und Herzegowina antreten.

Ein zentraler Bestandteil der einsatzbezogenen Ausbildung sind realitätsnahe Szenarien, die auf mögliche Herausforderungen im späteren Einsatzalltag vorbereiten. Anlässlich der Abschlussübung «PRONTO» trainieren die Teilnehmenden das Funken, die Navigation im Strassenverkehr, die Fähigkeit, Situationen richtig einzuschätzen und kulturelle Besonderheiten zu berücksichtigen, Erste Hilfe und die Sensibilisierung für Minen- und Kampfmittelgefahren. Entscheidend ist dabei, gedanklich bereits im Einsatzraum anzukommen: Während der Übung wird aus der Baracke Schlierenrüti in Alpnach ein fiktiver Schiessplatz in Kosovo. Ein mögliches Szenario beginnt vermeintlich unspektakulär: Die Schweizer Peacekeeperinnen und Peacekeeper wollen einen Schiessstand für eine Ausbildung nutzen. Doch die Situation entwickelt sich anders als geplant. Von diesem Moment an sind Aufmerksamkeit, Kommunikation und situationsgerechtes Handeln gefragt.



Während der Übung dient die Baracke Schlierenrüti als fiktiver Schiessplatz in Kosovo



Solche Szenarien stellen die Teilnehmenden gezielt vor anspruchsvolle Herausforderungen und komplexe Entscheidungsfragen. Dabei müssen sie die geltenden Einsatzrichtlinien – die sogenannten Rules of Engagement (ROE) – kennen und korrekt anwenden. Gleichzeitig geht es um weit mehr als Vorschriften: Gefragt sind Empathie, interkulturelles Verständnis, ein gutes Gespür für Menschen und die Fähigkeit, auch unter Druck den Überblick zu behalten. Nicht jede Situation lässt sich nach einem vorgegebenen Schema lösen. Begleitet und beurteilt werden die Szenarien von erfahrenen Ausbilderinnen und Ausbildern des Ausbildungszentrums SWISSINT. Nach jedem Szenario folgt eine detaillierte Nachbesprechung, in der das Vorgehen gemeinsam analysiert wird. Dabei werden sowohl gelungene Entscheide als auch Verbesserungspotenzial aufgezeigt und alternative Handlungsweisen diskutiert. So können die Teilnehmenden ihre Erfahrungen unmittelbar einordnen, daraus lernen und wichtige Erkenntnisse für den bevorstehenden Einsatz mitnehmen.



In der Baracke können die angehenden Peacekeeperinnen und Peacekeeper in einem anspruchsvollen Szenario ihre kommunikativen Fähigkeiten unter Beweis stellen

Schweizer Engagement weltweit

Friedensförderung im internationalen Rahmen ist einer der drei Aufträge der Schweizer Armee. Rund 300 Schweizerinnen und Schweizer stehen tagtäglich im freiwilligen Auslandeinsatz und leisten einen Beitrag zum Frieden in Gebieten, die von Konflikten und Kriegen geprägt. Die SWISSCOY in Kosovo ist das bislang grösste Schweizer Engagement der Schweizer Armee im Rahmen der Friedensförderung: Rund

215 Frauen und Männer stehen in verschiedenen Funktionen zugunsten der Kosovo Force (KFOR) im Einsatz, die sich auf die Resolution 1244 des UNO-Sicherheitsrates stützt. In Bosnien und Herzegowina engagieren sich seit 2004 bis zu 20 Schweizer Soldatinnen und Soldaten im Rahmen der EUFOR ALTHEA. Diese Mission stützt sich auf das Friedensabkommen von Dayton und ein Mandat des UNO-Sicherheitsrates. Beide Missionen leisten einen Beitrag zu Sicherheit und Stabilität auf dem Balkan. Das Kompetenzzentrum SWISSINT rekrutiert, bildet aus und entsendet die Schweizer Peacekeeperinnen und Peacekeeper in diese Missionen. Dabei bietet die Baracke Schlierenrüti in Alpnach ideale Voraussetzungen, um Szenarien glaubwürdig darzustellen und die Teilnehmenden für die Dauer der Übung aus ihrem gewohnten Umfeld herauszuholen.

Flugbetriebszeiten Helikopter, Flächenflugzeuge (in der Regel)

Normale Flugbetriebszeiten: Montag bis Freitag
7.30–12.00 Uhr / 13.15–17.00 Uhr

Lufttransporteinsätze gemäss operationellen Anforderungen sind während 24 Stunden möglich (u.a. Such- und Rettungsflüge sowie Einsätze zu Gunsten Blaulichtorganisationen, Grenzwatch, etc.)

Nachtflug – Trainings- und Ausbildungsabende Helikopter und Flächenflugzeuge

Oktober – März: jeweils am Mittwoch und Donnerstag bis 22.00 Uhr

Bewirtschaftung der Pachtflächen

Die Pachtflächen auf und um den Flugplatz werden mehrheitlich nach dem Ende des Flugbetriebes bewirtschaftet. Wir bitten die Bevölkerung um Rücksichtnahme auf die Landwirte.

Aktivitäten auf dem Militärflugplatz Alpnach

Pikett

12.10.26 – 19.10.26	Search and Rescue (SAR) / Readiness
26.10.26 – 02.11.26	Search and Rescue (SAR) / Readiness

Flugbetrieb

02.10.26 – 08.10.26	Deutsche Heeresflieger
---------------------	------------------------

Allgemein

05.10.26 – 30.10.26	WK Flpl Kdo 2
---------------------	---------------

Belegungen Truppenlager Alpnach

Truppenlager Kleine Schliere

05.10.26 – 30.10.26	Truppe
---------------------	--------

Truppenunterkunft Chilcherli

05.10.26 – 30.10.26	Truppe
---------------------	--------

Ansprechstelle Militärflugplatz Alpnach

Wache/Loge Tel.-Nr.: 058 466 55 11 oder per E-Mail:
info-flplkdoalp.lw@vtg.admin.ch ■

DURRER



**TRADITION
DIE
BEWEGT.**

Brünigstrasse 37 | Alpnach Dorf | auto-centerdur rer.ch



Immer aktuell: alpnach.ch

Wo Sparen Spass macht!

50%

auf gekennzeichnete
Produkte



Outlet Migros Alpnach

Untere Gründlistrasse 21, 6055 Alpnach Dorf
www.outlet-migros.ch

Montag bis Freitag
Samstag

9.00 bis 18.00 Uhr
9.00 bis 17.00 Uhr

KüngJungholz

Bericht Lehrlingslager 11. August – 14. August 2026

Direkt nach dem Start in die Lehre, beziehungsweise ins neue Lehrjahr ging es für die angehenden Zimmerleute und Schreiner/innen ins viertägige Lehrlingslager nach Wildhaus im Toggenburg. Beim Schwendisee durften unsere Lernenden tatkräftig anpacken. Eine bestehende Grillstelle wurde auf Vordermann gebracht und eine neue Brücke gebaut. Für den Handabund konnten sie die Räumlichkeiten und Maschinen der Andreas Bischof GmbH nutzen und dabei wertvolle praktische Erfahrungen sammeln. Ein besonderes Highlight war die Führung durch das nahegelegene Klanghaus, welches Architektur, Natur und Klang auf einzigartige Weise verbindet. Unsere Lernenden erhielten interessante Einblicke in das Gebäude und konnten dessen besondere Atmosphäre auf sich wirken lassen. Nach der Arbeit sorgte eine abendliche Abkühlung im Schwendi- oder Schönenbodensee für die nötige Erfrischung. Zurück in der Unterkunft liessen die Lernenden den Tag nach einem stärkenden Znacht mit verschiedenen Jass- und Kartenspielen und hart umkämpften Fussballspielen ausklingen. Am Freitag, vor der Heimreise, stand noch ein Besuch bei der Maschinenbaufirma Technowood in Alt St. Johann auf dem Programm. Bei einer spannenden Betriebsführung erhielten die Lernenden Einblicke in die moderne Maschinenteknologie. Bei bestem Wetter verbrachte das Küng Jungholz-Team eine erlebnisreiche Woche. Das Lager hat den Zusammenhalt gestärkt und für einen gelungenen Start in die Lehre beziehungsweise ins neue Lehrjahr gesorgt.



Gruppenfoto Team Küng Jungholz

KÜNG JUNGHOLZ



Planbesprechung



Aufrichtearbeiten Holzbrücke


Immobilien & Treuhand

Birrerr Immobilien & Treuhand GmbH
Chilcherlistrasse 1, 6055 Alpnach Dorf
041 670 26 66 • kontakt@birrer-treuhand.ch
www.birrer-treuhand.ch

Frauengemeinschaft Alpnach

Programm Oktober 2026



So, 11. Grosse Dorfchilbi beim Pfarreizentrum

Wir freuen uns, für sie wieder die Dorfchilbi durchzuführen.

ALLE sind herzlich eingeladen.

Di, 20. Gedächtnis-Gottesdienst

Für die verstorbenen Mitglieder der FG Alpnach und zugleich unser Titularfest. Mit musikalischer Begleitung

Zeit: 9.00 Uhr

Ort: Pfarrkirche Alpnach

Mi, 21. (Beginn) Babysitting-Kurs SRK – für Jugendliche

Für alle Jugendlichen ab Jahrgang 2013 und älter
Kursdaten: Mi, 21.10. (13.30–17.00 Uhr) und Sa, 24.10. (8.45–11.45 und 13.00–16.30 Uhr)

Ort: Pfarreizentrum Alpnach

Anmeldung: über die Website redcross-edu.ch
-> Kurse für Jugendliche -> Babysitting-Kurs

Anmeldeschluss: 2. Oktober 2026

Teilnehmerzahl: mind. 10 Teilnehmer

Do, 22. Familientreff Buchstart mit Krabbeltreff

9.15 Uhr: Geschichten, Verse und Fingerspiele mit der Leseanimatorin Ambra Linder.

Anmeldung erforderlich, da die Platzzahl beschränkt ist.

Ab 10.00 Uhr: Krabbeltreffen ohne Anmeldung, Spielecke vorhanden.

Den Neugeborenen und ihren Mamis senden wir eine persönliche Einladung. Sie können bei dieser Gelegenheit ihr FG- und Buchstart-Geschenk abholen.

Zeit: 9.15 bis 11.00 Uhr

Alter: Für Kinder von 0 bis Kindergarten

Ort: Bibliothek Alpnach

Anmeldung: www.fg-alpnach.ch/events

Anmeldeschluss: 16. Oktober 2026

Mi, 28. Fiire mit de Chline mit anschliessendem Zvieri

Zeit: 15.00 Uhr

Ort: Pfarrkirche Alpnach

Fr, 30. Kurs Ideenreich

Serviettentechnik ist ein Bastelspass für jede Frau. Auf einfache Art und mit wenig Aufwand kannst du Dinge verschönern oder einfache Karten gestalten. An diesem Abend hast du die Möglichkeit eine Kleenexbox, eine Teebox oder ein einfaches Tablett zu verzieren.

Zeit: 18.30 Uhr

Ort: Ideenreich, Sarnen

Treffpunkt: 18.30 Uhr beim Pfarreizentrum Alpnach oder 19.00 Uhr direkt im Ideenreich

Anmeldung: Irma Langensand, 079 737 02 35 oder m.i.langensand@gmail.com

Anmeldeschluss: 15. Oktober 2026

Kosten: 45 Franken plus Materialkosten

Bei der Anmeldung bitte angeben, welchen der drei Gegenstände du gerne verschönern möchtest.

Vorschau Programm November 2026

Fr, 6. Familientreff Räbäliechtle-Umzug

Mit Singen stimmen wir uns gemeinsam ein und starten unseren gemütlichen Umzug beim Eingang des Allmendparks. Gemeinsam geniessen wir die lichtvolle Stimmung.

Anschliessend gibt es Lebkuchen und Punsch.

Am Donnerstag, 5. November 2026 von 9.00 bis 10.00 Uhr können bei der Spielgruppe die bestellten Räben bezogen werden. Geschnitzt wird zu Hause.

Zeit: 18.00 Uhr

Ort: Eingang Allmendpark (Alterszentrum), Alpnach

Anmeldung: www.fg-alpnach.ch/events

Anmeldeschluss: 1. November 2026

Die Anmeldung ist verbindlich, da die Räben vorbestellt werden.

Kosten: pro Kind 5 Franken
(Nichtmitglieder 7 Franken)

Der Umzug findet bei jeder Witterung statt.

alpnach.ch

Äplerbruderschaft Alpnach

Äplerchilbi Alpnach

Wir blicken auf einen heissen, trockenen Sommer und allzu frühen Herbst zurück, der unsere Alpen aber vor grösseren Unwettern verschonte.

Als Dank dafür feiern wir am Samstag, 7. November 2026 die diesjährige Äplerchilbi.

Festgottesdienst um 9.00 Uhr in der Pfarkirche Alpnach.

Anmeldungen für Mittagessen und Nachtessen im Schlüsselsaal nimmt das Schlüssel-Team gerne unter Tel. 041 670 17 57 oder info@schluessel-alpnach.ch entgegen.



Ledige

Bannerherr	Baumgartner Sames, Brünigstrasse 59
Hauptmann	Albert Stefan, Brünigstrasse 59
1. Wendelvogt	Küchler Leander, Allmendweg 6
2. Wendelvogt	Hug Martin, Alp Äemsigen / Matt
1. Fähnrich	Langensand Thomas, Sattelstrasse 6
2. Fähnrich	Michel Peter, Alp Lütholdsmatt
Weibel	Wallimann Alexandra, Beckenried
Vorsteller	Niederberger Lea, Dammstrasse 20
	Imfeld Felix, Grundstrasse 8
	Sigrist Lara, Rütiberg 6
	Thoma Ueli, Alp Hinterchretzen
	Barmettler Thomas jun., Alp Vorderchretzen
	Kiser Janik, Bächli 1
	Abegg Nico, Alp Äemsigen / Matt
	Zemp Fabian, Äschi 2

Beamtenliste 2026

Verheiratete

Präsident	von Atzigen-Spichtig Erich, Äschi 2
Vizepräsident	Huber-Rogger Urs, Alp Chretzen
Käsherr	Schwarzentruher-Gassmann Erwin, Alp Melchegg / Birchboden
Bannerherr	Wallimann-Stähli Markus, Grossmattli 3
Hauptmann	Wallimann-Lienhard Michael, Bitzi 3
Vorsteller	Wallimann-Christen André, Schönenbühl 11
	Langensand-Gut Markus, Kleinmatt 1
	Albert-Imfeld Thomas, Brünigstrasse 59
	Felder-Bucher Christoph, Alp Schwandi
	Limacher-Gasser Bruno, Buchen 1
	Niederberger-Lussi Simon, Hostatt 1
	Enz-Krummenacher Mathias, Chälensrain 4
	Wallimann Erich, Fehraltdorf
	Limacher René, Geissfuss 1
	Wallimann Beat, Bitzistrasse 18c
	Omlin-Kayser Thomas, Egmat 3

Die Äplergesellschaft Alpnach freut sich auf zahlreiche Besucher



Allmend Drogerie AG
Robert Barmettlerstr. 1 Telefon 041 670 22 22
6055 Alpnach Dorf info@allmendedrogerie.ch

Öffnungszeiten

Montag bis Freitag	07.45–18.30	durchgehend
Samstag	07.45–16.00	durchgehend



KUNDENMALEREI

Grunzlistrasse 19
6055 Alpnach Dorf

Natel: 079 340 42 54

Fax: 041 671 03 53

E-Mail: maler-roethlin@bluewin.ch

- Tapezierarbeiten
- Innen- und Aussenrenovationen
- Holzfassaden

www.langensand-ag.ch

langensand

ag

6055 alpnach

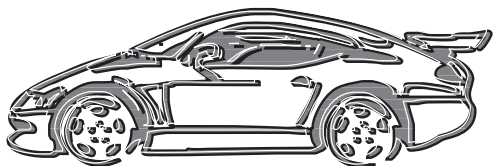
Schulhausstrasse 9
Tel. 041 670 16 60
Fax 041 670 21 53

sanitär | heizung | lüftung

Dienstleistungen
im Bau-Nebengewerbe:



**IHR PARTNER FÜR
HAUSTECHNIKEINSTALLATIONEN**



AUTO VON ATZIGEN

beim Bahnhofplatz
6055 Alpnach Dorf

Telefon 041 670 15 19
Fax 041 670 17 87



Nik Röthlin
Eichstrasse 3
6055 Alpnach Dorf
Telefon 041 670 15 16

Sonntag, 18. Oktober 2026



**Städer
CHILBI**

@staederschilbi f @



9.30 Uhr Chilbi-Gottesdienst

in der Kapelle St. Josef, Alpnachstad, anschliessend
Apéro im Pärkli mit Musikgesellschaft Alpnach

11.00 – 17.00 Uhr Städerchilbi

Spiel, Spass, Speis & Trank auf dem Chilbi-Gelände
mit Festwirtschaft, Tombola, Eselreiten, diversen
Verkaufsständen und weiteren Attraktionen.

Hauptsponsoren



Theater Alpnach 2027

Weil es so schön war – «Zwei Engel schlagen zurück»!

Nach einer rundum gelungenen Theatersaison 2026 bleiben wir auf derselben Spur und möchten euch auch dieses Jahr wieder ordentlich zum Lachen bringen! Nach der tollen Regiearbeit unserer beiden im letzten Jahr neu ernannten Regisseure Angi Mathis und Beni Gerig freuen wir uns sehr, auch in dieser Saison wieder unter ihrer Leitung auf der Bühne zu stehen.

Doch bevor die Proben überhaupt beginnen konnten, war unsere Lesekommission gefordert. Die Vorgabe der Regie war klar: Auch für die neue Produktion sollte wieder eine Komödie auf den Spielplan kommen. Also wurde gelesen, analysiert, diskutiert und verworfen – bis schliesslich ein Stück ganz besonders überzeugte: «Zwei Engel schlagen zurück» von Jens Exler. Die Lesekommission legte das Stück der Regie vor und wie ihr seht: mit Erfolg!

Auch in der Produktion 2027 warten einige spannenden Aufgaben auf uns. Das Theaterstück spielt in einer Dachwohnung und damit ist unsere Bühnenmannschaft besonders gefordert. Wie bringt man eine Dachwohnung auf unsere Bühne? Mit dieser Frage dürfen wir uns noch auseinandersetzen und ihr dürft gespannt sein.

Auch auf der Bühne wird erneut einiges los sein: Zwei Frauen stehen im Mittelpunkt des Geschehens, aber selbstverständlich kommen auch die übrigen Rollen nicht zu kurz. Die grössten Rollen bringen es auf rund 210 Einsätze, da wird das Gedächtnis gefordert.

Wir freuen uns auf die kommenden Herausforderungen und darauf, gemeinsam mit unserem ganzen Theater-Team wieder etwas Besonderes auf die Beine zu stellen!

Mit der Leseprobe am 19. August 2026 konnten wir die neue Theatersaison erfolgreich einläuten. Das Spielerteam besteht aus fünf Frauen und fünf Männer. Ausserdem dürfen wir ein bereits bekanntes Gesicht aus dem Theater Alpnach begrüßen: Thomas Durrer. Bisher unterstützte er uns tatkräftig im Bühnenbau. Jetzt dürfen wir ihn in unserem Spielerensemble willkommen heissen! Wir freuen uns gemeinsam mit ihm ein neues Theaterstück zum Leben zu erwecken! Auch in dieser Saison können wir auf unseren bewährten bunten Mix aus Jung und Alt vertrauen, was enorm wertvoll ist.



Zudem übernimmt Carolin Amstutz neu die Verantwortung von Oski Langensand bezüglich Medien, jedoch mit seiner tatkräftigen Unterstützung. Toll, dass wir im Theater Alpnach so flexibel Aufgaben verteilen können!



Gespannt starten wir zur Theatersaison 2027

Wir sind bereits wieder befallen vom Theatervirus und fleissig am Proben. Genauere Infos zum Stück folgen... bleibt am Ball!

Weitere aktuelle Informationen können laufend auf unserer Webseite unter www.trachtengruppe-alpnach.ch/theater eingesehen werden.

Folgt uns auch auf den sozialen Medien, so seid ihr immer auf dem neuesten Stand!

Euer hochmotiviertes Theaterteam ■

**Bitte berücksichtigen Sie
unsere Inserenten des Alpnacher
Blettli – Herzlichen Dank!**

Zeit für Erlebnisse

Hoch-
genuss:
Übernachten
auf dem
Pilatus!



Schorieder Adventsverein – ein neuer Anfang

Vielleicht erinnert ihr euch: 2024 haben wir neue Familien gesucht, die den Schorieder Adventsverein weiterführen. 2025 sah es leider noch so aus, als würde sich niemand finden.

Doch manchmal braucht es einfach ein bisschen Zeit – und jetzt ist es so weit: **Acht Schorieder Familien haben den Verein neu übernommen.**

Das sind wir:

Jasmin & Samuel Allemann / Laura & David Burri / Jeanine & Reto Frei / Michèle & Daniel Hug / Melanie & Joe Kiser / Brigitte & Philipp Steiner / Alisha & Fabian von Atzigen / Manuela & Tamar Wolfisberg

Wir freuen uns riesig, diese schöne Tradition weiterzuführen und gehen mit viel Herzblut, neuen Ideen und ordentlich Tatendrang ans Werk. Wir sind gespannt auf die kommende Adventszeit und freuen uns auf viele Begegnungen, leuchtende Kinderaugen und gemütliche Momente mit euch.

In der nächsten Ausgabe des Alpnacher Blettli informieren wir euch ausführlicher über alle geplanten Anlässe.

Wir sehen uns im Schorieder Advent 2026!

Kontaktperson | Jasmin Allemann-Imfeld | 079 624 59 32

Über Spenden freuen wir uns sehr.

Unser Vereinskonto: IBAN CH10 8080 8006 9822 9214 2
Oder mit dem QR-Code über TWINT



Unsere Anlässe im Überblick

Sonntag, 8. November 2026

Schorieder Räbäliechtle-Umzug
Schnitzen zwischen 14.00 – 16.30 Uhr / Umzug ab 18.00 Uhr

Samstag, 28. November 2026

Schorieder Chindertrinklä
Ab 8.30 Uhr / 13.00 Uhr

Sonntag, 29. November 2026

Schorieder Samiglais Fiir mit Chinder-Cherli und
gemeinsams Christbaimschmickä
Schmücken 15.30 Uhr / Feier in der Kapelle 16.30 Uhr

1. bis 24. Dezember 2026

Liichtendi Adventsfänschter
Jeweils ab 17.00 Uhr

Montag, 28. Dezember 2026

Schorieder Adventsfänschter Rundgang
Ab 18.30 Uhr

Sitzungs- und Konferenzraum-ausstattung
Digitale Anzeigesysteme
– drahtlos und benutzerfreundlich.

SCREENCOM
Eine Marke von VOCOM Informatik AG
info@screencom.ch / screencom.ch



Ihr Stromer vor Ort



Elektroauto?

- Beratung vor Ort
- prompte Installation
- optimale Ladelösung

**Elektro, Beleuchtung, Photovoltaik, Haushaltgeräte
E-Mobility, Zentralstaubsauger**

Gasser Elektro AG, Industriestrasse 6, 6055 Alpnach Dorf
Telefon 041 670 19 52, www.gasserag-elektro.ch



GASSER ELEKTRO

LASERCUT & LASERGRAVUR SERVICE

famo

weitere
Informationen



Holz | MDF | Kork | Plexiglas | Karton |
Papier | Stein | Leder | Metall

+++
+++
+++
+++

Jodlergruppe Bärgröseli Alpnachstad

Bärgröseli-Konzerte 2026 – Im Wesen der Musik liegt es, Freude zu bereiten

Bald schon führen wir «Bärgröseler» unsere Jahreskonzertreihe durch. Zeit zurückzublicken und einige Erlebnisse aus dem laufenden Vereinsjahr hervorzuheben und nochmals Revue passieren zu lassen.

Adrian Ettlin zum Ehrenmitglied ernannt

Seit dem Jahr 2005 steht Adi Ettlin in unseren Reihen und hat die letzten 20 Jahre der Jodlergruppe «Bärgröseli» Alpnachstad mit seiner markanten Jodelstimme und seiner gewinnenden Persönlichkeit massgeblich mitgeprägt.

Zuverlässig, liebenswürdig und immer da, wenn man ihn braucht. Sei es als Vorjodler, Komponist oder Vizepräsident, aber auch als Mensch und Kamerad. Danke Adi für deinen grossen Einsatz und auf viele weitere Jahre im Kreise deiner Jodlerkameraden! Neu steht auch sein Sohn Raphael als Kandidat in unseren Reihen – sehr zur Freude und zum Stolz seines Vaters.



Neu-Ehrenmitglied Adi Ettlin (links) und Präsident Silvan von Rotz

Eidgenössisches Jodlerfest in Basel

Selten wurde in Trachten mehr geschwitzt als Ende Juni dieses Jahres in Basel. Die allgemein heissen Sommertemperaturen haben sowohl bei den Aktiven als auch bei den Besuchern des Jodlerfestes Spuren hinterlassen. Das Thermometer zeigte zeitweise über 40 Grad Celsius und entsprechend waren doch einige Trachtenblusen von weissen Salzrändern gezeichnet.



Daneben wurde aber auch gesungen. Mit dem Naturjuiz «I Gedankä» von Adrian Ettlin durften wir in der Peterskirche vor die dreiköpfige Jury treten. Unser Auftritt wurde mit grossem Applaus und einer Klasse 1 belohnt.

Wir mussten lange warten, bis sich die Temperaturen auf ein einigermaßen erträgliches Mass reduziert hatten. Dennoch genossen wir gemeinsam einige gemütliche und angesangsfreudige Stunden in der Kulturstadt Basel. Den Organisatoren gelten ein grosser Dank und ein noch grösseres Kompliment. Sie haben es verstanden, ein charmantes und charaktervolles Jodlerfest in städtischer Umgebung auf die Beine zu stellen.

Vorschau auf unsere Jahreskonzerte

Alle Jahre wieder im Oktober führen wir unsere Konzertreihe durch. Die Termine für das Jahr 2026 sind der 17., 20. und 24. Oktober 2026 (Details siehe unten). Gemeinsam mit namhaften Gästen präsentieren wir ein vielseitiges Programm. Als Höhepunkt darf sicher die Uraufführung eines neuen Jodelliedes erwähnt werden.

Im Anschluss an die Konzerte laden wir wie gewohnt zum gemütlichen Beisammensein in der MZH Kägiswil und am Dienstag im Landgasthof Schlüssel Alpnach ein. Für Speis und Trank sowie musikalische Unterhaltung ist gesorgt. Wir «Bärgröseler» freuen uns auf viele Besucherinnen und Besucher, die gemeinsam mit uns einen unvergesslichen Abend erleben wollen.

Jodlergruppe Bärgröseli Alpnachstad

Bärgröseli-Jodlerkonzerte 2026

Samstag, 17. Oktober 2026 MZH Kägiswil
20.00 Uhr

Dienstag, 20. Oktober 2026 Pfarrkirche Alpnach
(keine Reservation möglich) 19.30 Uhr

Samstag, 24. Oktober 2026 MZH Kägiswil
20.00 Uhr

Online-Platzreservation ab Montag, 21. September 2026, 8.00 Uhr unter www.baergroeseli.ch ■

Myys Dorf – yysäs Alpnach

alpnach 
Myys Dorf – yysäs Alpnach

Als das Benzin in Alpnach 38 Rappen kostete



Erste offizielle Tankstelle im Dorf Alpnach der Garage Fischer ca. 1937.

Unser Bild zeigt eine Aufnahme von 1940 mit dem Restaurant Sonne/Metzgerei, dem Haus mit der Wagnerei von Atzingen und dem damaligen Schuhhaus Bucher

Nach dem Rekord-Hitzesommer scheint es, dass auch der mobile Verkehr und die entsprechende Energie neue Rekorde erreichen wird. Das schöne Sommerwetter brachte nicht nur Alpnachs Strassenverkehr manchmal fast zum Erliegen. Baustellen (Kreisel Hinterdorf), lange Autokolonnen und volle Parkplätze verlangten von Fussgängern und Automobilisten viel Geduld und Aufmerksamkeit. Viele ältere Bewohner erinnern sich noch, wie es vor 60, 80 oder 100 Jahren in Sachen Mobilität ausgesehen hat. Insbesondere das Auto war damals eine Rarität. Anno 1936 gab es im Kanton Obwalden knapp 300 Personenwagen. Diese benötigten Benzin und Diesel, welches im Dorf und im Stad getankt werden konnte. In den 20er und 30er Jahren verkauften z.B. das Restaurant Küchler, die Krone, die Familie Odermatt vis à vis vom Hotel Rössli ab Fass Benzin oder Diesel. Die ersten Tankstellen gab es in Alpnachstad vor dem Bahnübergang am See (siehe Bild) und gegenüber dem Hotel Pilatus beim Chaletgarten. Urban Dall'Omo betrieb ab 1948 in den umgebauten Rossstallungen beim Bahnhof eine Werkstätte für Landmaschinen, Motorräder, Autos und war Tankstellenhalter. 1954 baute er am heutigen Standort ein Wohnhaus mit Garage und Tankstelle. Im

Dorf kaufte Paul Fischer 1935 das Land an der Kleinen Schliere und baute in den Jahren 1935/36 seine erste Autogarage mit Tankstelle. Eröffnung war im Jahre 1936. Später kaufte er gegenüber der Garage neues Land und baute 1950/51 eine neue, moderne Autogarage mit grosszügiger Tankstelle (heute Garage Schliere). Bis 1960 gab es in Alpnach zwei Garagen (Dall'Omo und Fischer) mit verschiedenen Vertretungen von Automarken (VW, Ford, Bühler Traktoren).



Vermutlich die erste Tankstelle im Stad vor dem Bahnübergang ca. 1940



Die Tankstelle gegenüber dem Hotel Pilatus von Urban Dall'Omo ebenfalls im Stad



Erste Tankstelle im Dorf der Garage Fischer (Bild vom Jahr 1950 mit VW Logo)



Garagenneubau mit zusätzlicher Tankstelle von Urban Dall'Omo im Jahre 1954



Die im Jahre 1960 eröffnete Bahnhofgarage von Ernst Durrer-Zimara mit Tankstelle

Am 1. April 1960 eröffnete Automechanikermeister Ernst Durrer-Zimara mit seiner Frau die Bahnhofgarage im Hinterdorf, Alpnach, mit Tankstelle und Hauptvertretung Volvo. Bereits 1968 konnte an der Brünigstrasse im Dorf das heutige Gebäude mit Werkstatt, Tankstelle und Wohnungen bezogen werden. Bemerkenswert auch, dass die beiden Garagen Fischer und Durrer schon damals eigene Autofahrschulen betrieben und den einheimischen das Erwerben des Führerscheins ermöglichten.

Das motorisierte Zeitalter in Alpnach begann also bereits Ende der 20er Jahre bei einem Benzin-Literpreis von 35 – 38 Rappen, welcher damals zuerst in Fässern und einem Jahresumsatz von 20'000 – 40'000 Litern startete. Die tiefen 1- und 2-stelligen OW-Kontrollschilder sind heute Zeitzeugen, dass damals nur ca. 25 Autos in der Gemeinde Alpnach unterwegs waren. Und heute?

Text: Kurt Fallegger

Fotos und Textquellen: Privat Archive der Familien Dall'Omo, Fischer und Durrer

Die Beiträge «Myys Dorf – yysäs Alpnach» sind neu auch auf der Homepage der Einwohnergemeinde Alpnach unter Leben/Wohnen -> Über Alpnach -> Alpnacher Geschichte aufgeschaltet und können dort heruntergeladen werden. ■

**Bitte berücksichtigen Sie
unsere Inserenten des Alpnacher
Blettli – Herzlichen Dank!**

KÜNG
HOLZ
BAU

Küng Holzbau AG

Alpnach Dorf

www.kueng-holz.ch



JA,
NUR
HOLZ



Ä suibri Sach!

Entsorgungs-Center Ob- und Nidwalden

Im Kieswerk Grosse Schlieren, Zelgwald 1, Alpnach Dorf

Beratung • Annahmestelle • Muldenservice • Recycling

Unsere Kunden: Industrie- und Gewerbebetriebe, Landwirtschaft, Private

Annahme (gegen Gebühr): Altholz, Altfenster, Sperrgut, Altpneus, Siloballenfolien, Inertstoffe (Backsteine, Keramik, Glas usw.)

Folgende Materialien werden vergütet: Alteisen und Metalle

Gratis: Elektrogeräte (SENS-Swico)



WSA Recycling AG
Zelgwald 1
6055 Alpnach Dorf
Tel. 041 670 36 36
www.wsa-alpnach.ch

Öffnungszeiten:
MO – FR 07.00 – 11.45 Uhr
13.00 – 17.00 Uhr

Dienstag jeweils bis 19.00 Uhr

Help-Jugendsamariter

Monatsübung «FITT-ESS»

Die Monatsübung der Help-Jugendsamariter stand Ende August im Zeichen von Essen und Fitness. Es ging darum, wie Muskeln aufgebaut werden können und wie dieser Prozess durch die Ernährung unterstützt wird. Dazu trafen sich die «Helpis» beim Physio Center Mavric, in dem drei Mitarbeiterinnen sich Zeit für uns nahmen. Nach einer Einführung konnten die Kinder und Jugendlichen selbst an den Geräten trainieren oder vorgezeigte Übungen am Boden ausführen.

An einem weiteren Posten absolvierten die Helpis mit den Leitern den Vitaparcours, eine Möglichkeit, sich draussen in der Natur sportlich zu betätigen und damit Muskeln aufzubauen. Die Ernährung wurde am dritten Posten vertieft, an dem die Helpis lernten, dass es auf das Mass ankommt und nicht darauf, gewisse Lebensmittel gar nicht zu sich nehmen zu dürfen. Zusammen wurde ein gesundes «Z'Vieri» gebacken und anschliessend natürlich auch gegessen.

Wir danken dem Physical Center Mavric für die kompetente und kindgerechte Wissensvermittlung und Betreuung, der Bio Familia für die gesunden Müesli und Swissmilk für die Prospekte zu gesunden Znüni.



Trainieren unter fachkundiger Anleitung im Physical Center Mavric



Z'Vieri backen



Feldübung 2026 in Lungern

Bei schönstem Wetter machten wir uns am Sonntag, 20. September 2026, mit dem Zug auf den Weg nach Lungern. Dort fand die diesjährige Feldübung statt, gemeinsam mit den Help-Jugendgruppen Stans, Kerns, Giswil, Lungern und Haslital. Am Vormittag standen verschiedene fachtechnische Posten auf dem Programm. In durchmischten Gruppen lernten die Helpis dabei auch ihre Gspänli aus den anderen Gemeinden kennen.

Der Nachmittag stand im Zeichen des traditionellen Wettkampfs zwischen den Helpgruppen. In verschiedenen Spielen sammelten wir durch Körpereinsatz, Geschicklichkeit und Grips fleissig Punkte im Wettstreit um die Auszeichnung als «beste» Helpgruppe. Schlussendlich reichte es mit dem dritten Platz nicht ganz an die Spitze. Den grossen Wanderpokal durften wir somit nicht nach Hause tragen, dafür zahlreiche schöne Erinnerungen ebenso wie die Motivation, den Siegern aus Kerns den Titel im nächsten Jahr wieder streitig zu machen.



Die Teilnehmer der Feldübung in Lungern

Städer Fahrschu



Martin Britschgi
Telefon 079 504 45 64
www.staederfahrschule.ch
6053 Alpnachstad

Frauengemeinschaft Alpnach

Dorfchilbi 11. Oktober 2026



«Achtung, Buistell!!»

Wichtiger Hinweis zur Verkehrssituation:

Die Strasse durch den Dorfkern ist dieses Jahr nicht gesperrt. Wir bitten deshalb alle Besucherinnen und Besucher – insbesondere Familien mit Kindern – um besondere Aufmerksamkeit und Rücksichtnahme.

Gottesdienst

Der Chilbi-Sonntag beginnt dieses Jahr ausnahmsweise erst um 9.30 Uhr mit einem festlichen Gottesdienst in der Pfarrkirche, musikalisch begleitet von der Steelband Calypsos.

Apéro

Anschliessend lädt der Pfarreirat zum Apéro auf dem Chilbiplatz ein. Auch dort sorgt die Steelband mit ihren Klängen für gute Stimmung.

Mittagessen

Im Pfarreizentrum erwartet Sie ein feines Chilbi-Menü: Schweinsvoren Jäger Art mit Spätzli und buntem Gemüse. Auf dem Chilbiplatz gibt es zudem Leckerer für den kleinen und grossen Hunger. Und natürlich darf auch etwas Süsses nicht fehlen.

Kuchenbuffet

Unser reichhaltiges Kuchenbuffet, liebevoll bestückt von den Bäckerinnen der Frauengemeinschaft, darf natürlich nicht fehlen. Dazu gibt es einen feinen Chilbi-Kaffee.

Verkaufsstände

Schlendern Sie über den Chilbiplatz und entdecken Sie hausgemachte Konfitüren, Chilbigebäck, Trockenblumensträusse und Blumengestecke. Ein besonders grosses Angebot bietet der Stand mit den handgefertigten Produkten unserer Strickfrauen – zum Behalten oder Verschenken.

Attraktionen

Achtung Buistell! Auf unserer Chilbi-Baustelle gibt es für die kleinen Gäste viel zu tun: Bei der Jungwacht ist beim Bagger-Geschicklichkeitsspiel eine ruhige Hand gefragt. Der Blauring lädt zum Taschenbemalen und Windlichtergestalten ein. Kinderkarussell, Rössli-Spiel, Glücksrad und Fischen sorgen für weiteren Chilbi-Spass.

Tombola

Auch unsere beliebte Tombola mit vielen tollen Preisen darf nicht fehlen. Die Lose werden ausschliesslich am Chilbi-Sonntag verkauft und die Gewinne können direkt an der Chilbi abgeholt werden.

Dauer

Die Chilbi dauert bis 17.00 Uhr – wir freuen uns, wenn Sie den Tag in gemütlicher Atmosphäre mit uns geniessen.

Für unser Kuchenbuffet

Hast Du Freude am Backen? Wir freuen uns über Deinen Kuchenbeitrag! Bring Dein Gebäck entweder am Samstag von 9.30 bis 11.00 Uhr oder am Sonntag ab 9.00 Uhr vorbei. Herzlichen Dank! ■



Ettlin AG
Elektro-Anlagen
Brünigstrasse 18
6055 Alpnach Dorf

Telefon 041 672 72 72
info@elektro-ettlin.ch
www.elektro-ettlin.ch

Leichtathletik Alpnach



Erfolgreicher Saisonabschluss der LA Alpnach

Von der Sommerolympiade bis zum Schweizer Final

Nach dem UBS Kids Cup Ende Mai ging es für die LA Alpnach sportlich weiter. Vor den Sommerferien sorgte die Sommerolympiade mit Zielwerfen, Reifenspiel und Basketball-Challenge für einen gelungenen Abschluss der ersten Saisonhälfte.

Nach der Sommerpause standen weitere Wettkämpfe auf dem Programm. An den Schweizer Nachwuchs-Meisterschaften in Thun war die LA Alpnach mit Cedric Küng und Mariana Küng vertreten. Cedric erreichte über 600 m der U16 den 9. Rang, Mariana klassierte sich über 800 m der U18 auf Rang 11.

Weitere schöne Erfolge gab es beim Sarnerseelauf, wo Amy Leibundgut über 10 km als zweitschnellste Frau ins Ziel kam. Beim Laufmeeting in Landquart erreichte Cedric Küng über 600 m den 1. Rang und Mariana Küng über 800 m den 4. Rang.

Erfolgreich am Mille Gruyère

Am Mille Gruyère Regionalfinal in Emmenbrücke zeigten die Nachwuchsathletinnen und -athleten der LA Alpnach starke Leistungen. Nora Britschgi (W9), Jana Zumbühl (W12) und Cedric Küng (M12) belegten jeweils den 3. Rang. Nora und Jana durften sich zudem über persönliche Bestleistungen freuen. Jana, Cedric und Tom Klein sicherten sich mit ihren Leistungen einen Startplatz für den Schweizer Final in Muttenz. Dort durften sich die drei mit den Besten ihrer Kategorien messen. Jana erreichte mit Rang 15 das beste Alpnacher Resultat. Sie und Tom konnten zudem neue persönliche Bestleistungen erzielen.

Damit blickt die LA Alpnach auf einen erfolgreichen Sommer mit zahlreichen persönlichen Bestleistungen, Podestplätzen und nationalen Finalteilnahmen zurück. Herzliche Gratulation an alle Athletinnen und Athleten zu ihren tollen Leistungen! ■



Zukunftstag

Donnerstag, 12. Nov. 2026

Entdecke die Berufe im Allmendpark.

Erlebe einen spannenden Tag bei uns und wirf einen Blick hinter die Kulissen.

Weitere Informationen auf unserer Website unter allmendpark.ch/aktuell



**Allmendpark
Alpnach**
Wohnen | Pflege | Dienstleistung | Gastro

alpnach.ch

Stiftung Schlosshof Alpnach



25 Jahre Renovation Schlosshof

Der erste Stiftungsrat der 1999 von der Einwohnergemeinde Alpnach, der Korporation Alpnach und der Kirchgemeinde Alpnach gegründeten Stiftung Schlosshof plante und realisierte unter der Leitung von Stiftungsrats- und Baukommissionspräsident Oski Langensand mit viel Sensibilität und grossem Engagement die Renovation des Schlosshofes. 2001 konnte der restaurierte Schlosshof eingeweiht und bezogen werden. Seit 25 Jahren wird im Schlosshof gewohnt, gearbeitet, gefeiert, getanzt, entspannt und Musik gemacht.

Einladung zu

Führungen/Besichtigung

Sonntag, 11. Oktober 2026, 11.00, 13.00 und 14.30 Uhr
(während der Alpnacher Dorfchilbi)

- Begrüssung durch Stiftungsratspräsidentin Regula Gerig
- Führung durch Oski Langensand



Schlosshof Alpnach

Oski Langensand hat sich vertieft mit der Geschichte des Schlosshofes auseinandergesetzt und wird der interessierten Bevölkerung erklären, wann und weshalb der Schlosshof gebaut wurde, wie er über die Jahre genutzt wurde und welche Überlegungen die Baukommission bei der Renovation anstellte.

Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

Stiftungsrat der Stiftung Schlosshof

Über 30 Aussteller am «Alpnacher Wiähnachtsmärt»



Am Samstag, 21. November 2026 findet der «Alpnacher Wiähnachtsmärt» statt. Bereits haben sich rund 30 Aussteller für den Markt eingeschrieben, welcher neu drinnen und draussen beim Pfarreizentrum, beim Caffè Ciao und beim Landgasthof Schlüssel durchgeführt wird. Hat jemand den Anmeldeschluss verpasst und möchte doch noch dabei sein? Gerne nehmen wir letzte Aussteller-Anmeldungen bis spätestens 10. Oktober 2026 entgegen (siehe Box).

Nebst verschiedenen Marktständen, gastronomischen Angeboten und vorweihnächtlicher Atmosphäre wird auch ein abwechslungsreiches Rahmenprogramm stattfinden. Traditionell sind der Blauring und die Jungwacht beim «Wiähnachtsmärt» beteiligt. Weitere Unterhaltung bieten die Bibliothek Alpnach, die Musikschule sowie die Bläsergruppe «GIOCOSO». Während der Markt neu von 13.00 bis 19.00 Uhr zum Verweilen einlädt, verwöhnt Sie die Gastronomie sogar bis 21.00 Uhr.

Das OK freut sich schon heute auf einen lebendigen «Wiähnachtsmärt» und natürlich auf den Besuch der Alpnacher Bevölkerung.

Herzliche Grüsse

OK Alpnacher Wiähnachtsmärt 2026

Anmeldung Stände bis spätestens

10. Oktober 2026:

Alpnacher Wiähnachtsmärt 2026

Romy Keller, Lindenmattli 3, 6055 Alpnach

romy@baupfad.ch / 079 457 99 87

Anmeldeformular und Reglement für Aussteller sind auf schluessel-alpnach.ch aufgeschaltet.

Weitere Infos folgen im Alpnacher Blettli. ■

Unihockeyclub Sharks Kägiswil-Alpnach / Floorball Obwalden (FLOW)



FamilyDay 2026 – ein Tag für die ganze Familie

Am 22. August 2026 durften wir unseren alljährlichen **FamilyDay** erleben – und was für ein Tag das war!

Über 100 Teilnehmerinnen und Teilnehmer sorgten für eine grossartige Stimmung. Ob Kids-Unihockey, Eltern, das Damenteam oder unser Hütli-Team – beim gemeinsamen Spielen und Trainieren war für jedes Unihockey-Level etwas dabei. Der Spass und das Miteinander standen dabei ganz klar im Mittelpunkt. Bunt durchmischte Gruppen spielten mit viel Fleiss und Hartnäckigkeit gegeneinander.

Nach den sportlichen Aktivitäten wartete zur Mittagszeit ein feiner **Pastaplausch**, zubereitet von unseren «Sterneköchen». So konnten sich alle stärken und den geselligen Teil des Tages geniessen. Auch unser Ausrüster **Stockschlag.ch** war vor Ort. Wer wollte, konnte sich mit neuem Material eindecken und ausgiebig stöbern und einkaufen. Zum krönenden Abschluss erwartete uns ein **reichhaltiges Dessertbuffet**, das keine Wünsche offenliess.

Ein herzliches Dankeschön an alle, die diesen FamilyDay möglich gemacht und zu diesem gelungenen Tag beigetragen haben. Gemeinsam, mit viel Freude am Unihockey und an der Gemeinschaft – genau dafür steht unser FamilyDay!



Rangverkündigung am FamilyDay

Hast auch du Lust ein Teil von uns zu werden?
Wir freuen uns auf dich

dann melde dich gerne bei uns!



Dessertbuffet am FamilyDay

Pedicure Praxis Alpnach

dipl. Pedicure

Dragica Bee
Brünigstrasse 5
6055 Alpnach Dorf

076 533 70 96

www.pedicure-alpnach.ch
d.bee@pedicure-alpnach.ch

Ich mache auch Hausbesuche.

Ihre kompetenten Berater für:

- Konstruktiver Ingenieurbau
- Infrastrukturbauten / Verkehrsanlagen
- Schutzbauten
- Trinkwasserversorgungen
- Entwässerungsplanung
- Lärmschutz

CES Bauingenieur AG

Waser + Roos
Kägiswilerstrasse 15
6060 Sarnen
www.cesag.ch



AVIA Karte

für Private und Firmen

Ihre Vorteile:

- ✓ Bargeldlos tanken an mehr als 500 Tankstellen und über 100 Shops in der Schweiz
- ✓ Kostenloser Pannendienst in ganz Europa für Private
- ✓ Übersichtliche Monatsabrechnung
- ✓ Rabatte auf Reise- und Rechtchutzversicherung

Online beantragen:



GUTSCHEIN

5 Rp. Rabatt pro Liter Benzin oder Diesel

Dieser Gutschein ist nicht mit anderen Bons oder Aktionen kumulierbar.

Einlösbar nur im SPAR

Express Shop in

Alpnach Dorf bis am 31.10.2026.



GUTSCHEIN

Kaffee & Gipfeli für CHF 3.50.–

Dieser Gutschein ist nicht mit anderen Bons oder Aktionen kumulierbar.

Einlösbar nur im SPAR Express Shop

in Alpnach Dorf bis am 31.10.2026.



Gewerbeverein Alpnach



Am dritten Gewerbler-Zmittag im Jahr 2026 durften wir **Ramon Riebli von GAISBOCK** als Referenten im Ristorante Allegro begrüßen. Rund 35 Teilnehmende erhielten einen spannenden Einblick in die Entstehung und Entwicklung des Obwaldner Unternehmens.

Ramon Riebli zeigte auf, wie aus einer spontanen Idee gemeinsam mit **Alois Britschgi** eine Schweizer Marke für Naturpflege entstand. Was als Start-up begann, entwickelte sich Schritt für Schritt zu einem Unternehmen mit eigener Entwicklung und Produktion sowie einem Netzwerk aus Fachpersonen und Persönlichkeiten aus dem Spitzensport.

Eine wichtige Rolle spielte dabei Ramons sportliches Umfeld. Durch seine Zeit an der Sportschule Engelberg entstanden zahlreiche Kontakte zu Athletinnen und Athleten. Ein bekanntes Beispiel ist **Marco Odermatt**: Aus dem gemeinsamen sportlichen Umfeld entwickelte sich später eine Zusammenarbeit, und heute ist er als Mitinhaber mit GAISBOCK verbunden.

Mittlerweile arbeitet GAISBOCK mit rund **25 Ambassadors** aus verschiedenen Sportarten zusammen. Dazu gehören unter anderem **Lenz Hächler, Viola Calligaris und Dario Cologna**. Ihre Erfahrungen aus Training und Wettkampf fliessen auch in die Weiterentwicklung der Produkte ein.

Neben der Linie **GAISBOCK Care** wurde mit **GAISBOCK SPORTS** ein weiterer Bereich aufgebaut. Im Zentrum stehen Produkte zur Unterstützung vor und nach sportlicher Belastung sowie bei akuten Beschwerden. Ramon präsentierte verschiedene Lösungen zur Aktivierung und Regeneration sowie kühlende und wärmende Akut-Gels.

Interessant war auch der Einblick in Entwicklung und Herstellung. GAISBOCK entwickelt seine Formulierungen im eigenen Labor und produziert in eigener Manufaktur in der Zentralschweiz. Dadurch kann das Unternehmen Entwicklung, Qualität und Produktion weitgehend selbst steuern. Die Produkte werden gemeinsam mit Athletinnen, Athleten und Fachpersonen getestet und weiterentwickelt.

Über die Produkte hinaus vermittelte das Referat einen anschaulichen Einblick in den Aufbau einer jungen Marke. Ramon sprach offen über Überzeugung, Durchhaltewillen, die Bedeutung eines starken

Netzwerks und darüber, wie wichtig die richtigen Menschen für die Entwicklung eines Unternehmens sind.

Im Anschluss an das Referat genossen die rund 35 Teilnehmenden das gemeinsame Mittagessen und den persönlichen Austausch unter den Alpnacher Gewerbler.

Wir danken Ramon Riebli herzlich für seine Zeit, seine offene Art und den spannenden Einblick hinter die Kulissen von GAISBOCK und wünschen ihm und seinem Team weiterhin viel Erfolg.



Ramon Riebli am referieren



Impressionen Gewerbe Zmittag

Allmendpark Alpnach

Impressionen Allmendparkfest 2026

**Allmendpark
Alpnach**
Wohnen | Pflege | Dienstleistung | Gastro



SwissCityMarathon – Lucerne

Brünigstrasse am SwissCityMarathon gesperrt

Am Sonntag, 25. Oktober 2026 findet der SwissCity-Marathon in Ob- und Nidwalden statt. 4'500 angemeldete Läuferinnen und Läufer im Marathon und bis zu 200 Kids im Mini Marathon Alpnach werden unterwegs sein. Die Veranstaltung führt dabei zu temporären Strassensperrungen.

Sperrungen & Verkehr

Die Brünig- und Lopperstrasse werden am Sonntag von 8.45 bis 12.50 Uhr in beiden Richtungen zwischen dem Bahnübergang Alpnachstad bis zum Kreisel Acheregg in Stansstad gesperrt. Die Ausfahrt 38 der Autobahn A8 auf die Brünigstrasse in Richtung Hergiswil ist geschlossen. Die Einfahrten Alpnach-Nord zur A8 in Richtung Norden und Süden bleiben geöffnet. Die Seestrasse nach Hergiswil bleibt zwischen 8.30 und 13.30 Uhr gesperrt. Polizei, 144 und Feuerwehr haben jederzeit Fahrberechtigung.



Situationsplan Alpnach Strassensperrung & Verkehr

Schulen aufgepasst

Die Premiere des Mini Marathon Alpnach steht in den Startlöchern! Über 2.195 km treten die Talente von Morgen innerhalb der Jahrgänge 2014 bis 2019 gegeneinander an. Der Kanton Obwalden unterstützt dabei den Mini Marathon Alpnach im Rahmen der Obwaldner Ausdaueranlässe (OWA). Bei Teilnahme von mehr als der Hälfte einer Schulklasse kommen pro teilnehmendes Kind 7 Franken in die Klassenkasse.

Die Plätze für die Premiere sind limitiert. Eine vorgängige Online-Anmeldung ist zwingend notwendig. Alle Informationen zum Mini Marathon sind auf der Website des SwissCityMarathon zu finden.

Fans am Streckenrand

Am Sonntag erwartet Besucherinnen und Besucher in Alpnach ein vielfältiges Programm. Musikformationen sorgen am Wendepunkt sowie in Niederstad für tolle Stimmung. Zudem können Fanplakate gebastelt werden, um die Laufenden zu motivieren. Der Zugang zur Wende ab dem Bahnübergang Alpnachstad (600 m) ist nur zu Fuss möglich. Von der Wende gelangt man via Trottoir nach Niederstad. Achtung: Der Seeweg vom Städerried nach Niederstad ist während den Laufzeiten des Mini Marathon von 10.20 bis 11.15 Uhr nur sehr eingeschränkt begehbar. In der übrigen Zeit ist der Seeweg frei.

Herzlichen Dank für den Einsatz

- Männersport Alpnach
- Turnerinnen Alpnach
- Obwaldner Schneesportverband (OSV)
- STV Alpnach Mädchenriege
- Städter Schränzer
- Tschifi Dozen

(Stand: 23. September 2026)

GARAGE MING ALPNACH-DORF

SERVICE UND VERKAUF

Garage Ming AG
Industriestrasse 9
6055 Alpnach-Dorf

Tel. 041 / 670 15 49
Fax 041 / 670 28 46
Natel 079 / 415 67 58
garage.ming@bluewin.ch
www.garageming.ch

Spitex Hiäsig

Pflege zu Hause

Pflege zu Hause mit Kopf, Hand und Herz
079 946 63 47 | www.spitex-hiäsig.ch



Mavric

Physical Center

Physiotherapie Fitness Medical Training Med. Massage

Eichistr. 1 6055 Alpnach Dorf Tel. 041 670 04 04 www.physicalcenter.ch sekretariat@physicalcenter.ch

GARTENBAU
DUKA

Niderholzstrasse 40 | 6062 Wilen
Allmendli 1 | 6055 Alpnach Dorf
Stanserstrasse 22 | 6064 Kerns
Tel. 041 662 09 62 | info@duka-gartenbau.ch
www.duka-gartenbau.ch

pilatusGetränke⁺
Center

**Die Auswahl
macht
den Unterschied.**

pilatus-getraenke.ch

MO – FR: 8.30 – 12.00, 13.30 – 18.30 Uhr SA: durchgehend von 8.00 – 16.00 Uhr

Äplerbruderschaft Schoried

Schorieder Äplerkilbi

Samstag, 14. November 2026

Am Freitag, 28. August 2026, trafen sich die Mitglieder der Äplerbruderschaft Schoried im ehemaligen Gasthaus zur Rose zur 73. Generalversammlung.

Präsident Theo Imfeld durfte auf eine rundum gelungene Äplerkilbi 2025 zurückblicken. Das herrliche Spätherbstwetter lockte zahlreiche Besucherinnen und Besucher nach Schoried. Die pointierten Sprüche der Wilden sorgten für manchen herzhaften Lacher und trugen wesentlich zur guten Stimmung auf dem Dorfplatz bei.

Ein herzliches Dankeschön gebührt Marlis und Theo, allen Beamteten sowie allen Helferinnen und Helfern, die mit viel Herzblut, Engagement und unzähligen Stunden Arbeit zum guten Gelingen der Äplerkilbi beigetragen haben.

Im Mittelpunkt der Generalversammlung standen die Wahlen der Beamteten für die Äplerkilbi 2026. Mit viel Vorfreude und Tatendrang geht es nun an die Vorbereitungen für die nächste Kilbi.

Die Beamteten der Äplerkilbi 2026 sind:

Verheiratete:

Präsident	Imfeld Theo, Waldegg 12, Alpnach
Vizepräsident	Wallimann Christoph, Vockigenstrasse 5, Alpnach
Käsherr	Imfeld André, Unterfuhr 1, Alpnach
Bannerherr	Jöri Ronny, Dirnachen 1, Alpnach
Hauptmann	von Atzigen Stefan, Steinweid 2, Alpnach
Rechnungsprüfer	Hess Maurus, Wicketli 4A, Alpnach
1. Vorsteller	Wallimann Martin, Aecherlistrasse 6, Alpnach
2. Vorsteller	Zumbühl Christian, Untere Bodenmatt 1, Alpnach
3. Vorsteller	Lüthold Edi, Waldegg 2, Alpnach
1. Vorsteller	von Atzigen Xaver, Wicketli 1, Alpnach

Ledige:

Bannerherr	Pfister Rafael, Gruebengasse 22, Alpnach
Hauptmann	Wallimann Simon, Wichelseestrasse 19, Alpnach
1. Wendelvogt	Burch Jonas, Neugrund 5, Alpnach
2. Wendelvogt	Portmann Valentin, Steinmattli 6, Alpnach
1. Fähnrich	Britschgi Samuel, Schoriederstrasse 5, Alpnach
2. Fähnrich	von Flüe Silvan, Geretschwand 4, Alpnach
Rechnungsprüfer	von Flüe Lars, Burketen 1, Alpnach
Weibel	von Atzigen Florian, Wicketli 1, Alpnach
1. Fahnenwache	Wallimann Andrin, Schönenbüel 11, Alpnach
2. Fahnenwache	Britschgi Sebastian, Alte Landstrasse 5, Alpnach
Äplervater	von Atzigen Konrad, Neugrund 8, Alpnach
Äplersenior	von Rotz Josef, Wichelseestrasse 9, Alpnach



«Isi Heimat – Isi Wurzlä»

Unter diesem Motto steht die Äplerkilbi 2026. Das Präsidentenpaar Marlis und Theo Imfeld freut sich gemeinsam mit den Beamteten darauf, am **Samstag, 14. November 2026**, in Schoried eine bodenständige und traditionsreiche Äplerkilbi auf die Beine zu stellen.

Die Äplergesellschaft Schoried lädt die Alpnacher Bevölkerung herzlich ein, dabei zu sein und unsere gelebte Tradition und unser Brauchtum mitzuerleben.

Nähere Informationen zum diesjährigen Erntedankfest in Schoried erscheinen in der nächsten Ausgabe des Alpnacher-Blettlis vom 30. Oktober 2026.

Äplertradition, Geselligkeit und ein gemütliches Beisammensein – Schoried freut sich auf euch! ■

vitaswiss Sektion Obwalden



Einladung zum Vortrag

Datum: **Donnerstag, 22. Oktober 2026**

Zeit: **19.30 Uhr**

Ort: **Residenz Am Schärme, Sarnen
Haus Schmetterling, Grüner Saal**

Referent: **Angela Görnert**

Dipl. Ernährungsberaterin SVDE, SRK
Kantonsspital Obwalden

Thema: **Bunte Pillen für die Gesundheit – wann
machen Nahrungsergänzungsmittel sinn?**

Ernährung ist die Basis, unser Körper holt sich aus dem
Essen, was er für seinen Unterhalt braucht.

Erfahren Sie, wie Sie Ihren Körper optimal versorgen –
und wann Vitamine + Co. wirklich Sinn machen.

Eintritte:	Mitglieder	10 Franken
	Nicht-Mitglieder	15 Franken
	Schüler und Lernende	10 Franken

Zu diesem Vortrag sind Sie alle herzlich eingeladen.

vitaswiss Gymnastik®

Fit-Gymnastik

Montag 18.00–19.00 Uhr
Dorfturnhalle 1, Sarnen



Rückengymnastik im «Zeitraum»

Dienstag 8.00–9.00 Uhr
Freiteilmattlistrasse 50, Sarnen

Rückengymnastik

Mittwoch 18.00–19.00 Uhr
Dorfturnhalle 1, Sarnen

Zumba Gold

Dienstag: 17.30–18.30 Uhr
UG-Dreifachturnhalle, Sarnen

Probelektion und Einstieg jederzeit möglich.

Auskunft und Anmeldung:

Ruth Burch, Alpnach 041 660 47 29
obwalden@vitaswiss.ch

**vitaswiss ist Kooperationspartner der bfu Kampagne
sicher stehen – sicher gehen**

www.vitaswiss.ch/kanton_obwalden ■

Spielbox – Ludothek Alpnach



Die Blätter werden bunter, die Tage kürzer und wir
verbringen wieder alle mehr Zeit drinnen. Was bietet
sich da besser an, als wieder mehr Zeit gemeinsam
bei einem gemütlichen Spieleabend zu verbringen? In
der Spielbox – Ludothek Alpnach gibt es eine grosse
Auswahl an Spielmöglichkeiten für Gross und Klein.
Für jeden Geschmack ist etwas dabei!

Kommen Sie gerne vorbei, besuchen Sie uns jeweils
samstags von 9.00 – 11.00 Uhr sind wir für Sie da,
ausser während den Schulferien.

Im Oktober steht auch wieder unser jährlicher Spiele-
nachmittag an, zu dem wir Kinder und Jugendliche
herzlich einladen.

Wann: **Freitag, 30. Oktober 2026**

Zeit: **15.00–17.00 Uhr**

Ort: **Pfarreizentrum Alpnach**

Wir bringen die Spiele mit und stellen diese zum Aus-
probieren zur Verfügung. Zudem ist für ein kleines
z'Vieri gesorgt.

Gerne laden wir zum gemeinsamen Spielen, Auspro-
bieren und Entdecken ein. Jüngere Kinder begrüßen
wir gerne mit einer Begleitperson.

Wir freuen uns auf euch!

Euer Spielbox-Team ■

Landfrauen- verband Obwalden



Bäuerinnen und Landfrauen backen und verkaufen frische Apfelwähen

Am Freitag, 30. Oktober 2026 backen und verkaufen Bäuerinnen und Landfrauen von 8.30 bis 12.00 Uhr an in allen Gemeinden im Kanton Obwalden, Apfelwähen. Die Bäuerinnen und Landfrauen backen liebevoll zubereitete Wähen (Teig: mit dem Obwaldner Landfrauenmehl) und erfreuen damit hoffentlich möglichst viele Besucher.

Mit der Apfelwähenaktion werben die Bäuerinnen und Landfrauen für Schweizer Äpfel und zeigen deren vielseitige Verwendung am Beispiel der Wähen, Süssmost, getrockneten Apfelingern oder frischen Äpfeln auf. Die Aktion, die zum zweiten Mal in der ganzen Zentralschweiz durchgeführt wird, steht unter dem Motto: «regional, saisonal und gesund».

Die Standorte im Kanton Obwalden werden in den Regionalzeitungen in der Woche vor dem Wähetag publiziert oder sind ab Anfang Oktober auf luzernerbauern.ch zu finden.



Feine Apfelwähen

Bitte berücksichtigen Sie
unsere Inserenten des Alpnacher
Blettis – Herzlichen Dank!

Jungbürger Obwalden



34. Coiffeur Partner Jassturnier

Das legendäre Coiffeur Jassturnier der Jungbürger Obwalden geht in die nächste Runde. Bei der 34. Ausgabe wird wieder um den tollen Wanderpokal gejasst. Natürlich bekommen die top platzierten Teams wieder ein schönes Preisgeld. Ebenfalls wird das letztplatzierte Team wieder den berühmt berüchtigten Trostwanderpreis erhalten.

23. Oktober 2026 19.00 Uhr Kaffeehütte Alpnach

Die Sieger des 33. Turniers, Dominik Vogler und Thomas Bucher möchten den Pokal noch so gerne verteidigen. Alle Jasserinnen und Jasser die um den legendären Wanderpokal jassen wollen, sollten sich Teamweise am 23. Oktober 2026 um 19.00 Uhr in der Kaffeehütte in Alpnach einfinden.

Ebenfalls haben die Jungbürger Obwalden wieder eine reichhaltige Getränke- und Speisekarte mit allem, was das Jasser Herz begehrt.

Ich gib's äinisch umä

Über den ganzen Abend werden drei Runden Coiffeur, mit jeweils zugelosten Gegnern, gejasst. Das Team mit den meisten Siegen und dem besten Punktestand kann zum Schluss das Turnier für sich entscheiden. Alle die wieder mächtig Lust auf Jassen verspüren, sollen sich nun einen Partner suchen und am Freitagabend in der Kaffeehütte auf ein paar gemütliche Stunden vorbeikommen. Wir freuen uns, wenn es wieder heisst «ich gib's äinisch umä».

Jungbürger Obwalden
Philipp, Dave, Sandro

H

HESS

platten cheminee ofen

alpnach engelberg
hergiswil nottwil

www.hessundpartner.ch



Restaurant Allmendpark
Allmendweg 4, 6055 Alpnach Dorf
Telefon 041 672 51 71
www.allmendpark.ch
info@allmendpark.ch



Mc One
Bahnhofplatz 1, 6055 Alpnach Dorf
Tel. 041 670 06 06, www.mc-1.ch



Ristorante Pizzeria Allegro
Brünigstrasse 33, 6055 Alpnach
Tel. +41 41 670 14 22
www.allegro-alpnach.ch



Öffnungszeiten:
Di. – Sa. 08.45 – 14.00 Uhr / 17.00 – 22.00 Uhr
So. und Mo. Ruhetag
Wir freuen uns auf Ihren Besuch!



Alpwirtschaft Lütholdsmatt

1150 m über Meer
Familie Imfeld

Alpwirtschaft Lütholdsmatt
6055 Alpnach Dorf
luetholdsmatt@bluewin.ch
041 670 11 85

Saison:
1. Mai bis 15. November
7 Tage Woche ab 08.00 Uhr



UPWOOD
pub • lounge • event

Upwood
Pub • Lounge • Event
Pfisterstrasse 2, 6055 Alpnach Dorf
Tel. 041 672 70 30, info@upwoodgastro.ch
www.upwoodgastro.ch



Öffnungszeiten:
Mo. – Sa. ab 16.30 Uhr, Fr. ab 16.00 Uhr, So. Ruhetag



Restaurant Cancun
Brünigstrasse 3, 6053 Alpnachstad
041 670 11 93, www.cancun-mexikanisch.ch



Öffnungszeiten:
Dienstag – Sonntag ab 17.00 Uhr
Montag Ruhetag

